



FBA
Frauenärztliche
BundesAkademie

Ab Januar
FOKO-App für
Android und iPhone

FOKO

FORTBILDUNGSKONGRESS

2014

Vorkongress: 19. Februar 2014
20.–22. Februar 2014

CCD.Stadthalle Congress Center Düsseldorf

Online-Registrierung www.foko.de

KLEODINA – EINTAUCHEN in pure Verhütung mit Levonorgestrel

NEU



Klare Vorteile:

- **ausgewogene Hormonbalance** von 125 µg Levonorgestrel und 30 µg EE
- **günstiges VTE-Risiko-Profil***
- **fairer Preis, bis zu -26 % im Vergleich zu Minisiston® und Monostep®***

Neu von  GEDEON RICHTER Gynäkologie

Kleodina 30 µg/125 µg – Verschreibungspflichtig – Zusammensetzung: Arzneilich wirksame Bestandteile: 1 Tablette enthält 30 µg Ethinylestradiol und 125 µg Levonorgestrel. Sonstige Bestandteile: Kern: Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Talkum, Maisstärke, Lactose-Monohydrat, Überzug: Sucrose, Talkum, Calciumcarbonat, Titandioxid (E 171), Copovidone K90, Macrogol 6000, Siliciumdioxid, Povidon K30, Carmellose-Natrium, Eisen-(III)-hydroxid-oxid (E 172). **Anwendungsgebiet:** Orale Empfängnisverhütung. **Gegenanzeigen** und Gründe für das sofortige Absetzen, wenn einer dieser Umstände während der Einnahme auftritt: vorausgegangene oder bestehende arterielle oder venöse Thromboembolie, erhebliche oder mehrere Risikofaktoren für Venen- oder Arterienthrombose, vorausgegangene prodromale Thrombosesymptome, kardiovaskuläre Störungen, schwere Hypertonie, Diabetes mit Mikro- oder Makroangiopathie als Komplikation, Augenerkrankung vaskulären Ursprungs, bekannte oder vermutete durch Sexualsteroid beeinflusste maligne Erkrankungen der Brüste oder Genitalorgane, schwere oder kurz zurückliegende Lebererkrankungen, so lange sich die Leberfunktionswerte noch nicht wieder normalisiert haben, bestehende oder vorausgegangene gutartige oder bösartige Lebertumoren, ungeklärte vaginale Blutungen, Migräne mit fokalen neurologischen Symptomen, schwere Depressionen, Überempfindlichkeit gegen einen der wirksamen oder sonstigen Bestandteile. **Bes. Vors. bei:** zunehmendem Alter, positiver Familienanamnese, Adipositas, längerer Immobilisierung, Varizen und oberflächlicher Thrombophlebitis, Rauchen (das Risiko steigt weiter mit zunehmendem Zigarettenkonsum und zunehmendem Alter, insbesondere bei Frauen über 35 Jahre), Dyslipoproteinämie, Adipositas, Hypertonie, Herzklappenfehler, Vorhofflimmern, Diabetes mellitus, systemischer Lupus erythematosus, hämolytisches urämisches Syndrom, chronische-entzündliche Darmerkrankung (Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa) und Sichelzellanämie, biochemische Faktoren, die auf eine erbliche oder erworbene Veranlagung für venöse oder arterielle Thrombose hinweisen, bei Frauen mit Hypertriglyceridämie oder Hypertriglyceridämie in der Familienanamnese, Hyperlipidämie, Ikterus und/oder generalisierter Pruritus in Verb. mit Cholestase, insbesondere während einer vorangegangenen Schwangerschaft, Entstehung von Gallensteinen, Porphyrie, systemischer Lupus erythematosus, hämolytisches urämisches Syndrom, Sydenham-Chorea, Herpes gestationis, Gebärmutterhalskrebs, Brustkrebsdiagnosen leicht erhöht, Lebertumoren, Erkrankungen von Haut und Unterhautgewebe: Chloasma, Erythema nodosum. Sehr häufig: unregelmäßige Blutungen, Übelkeit, Gewichtszunahme, Druckempfindlichkeit der Brust, Kopfschmerzen. Häufig: Flüssigkeitsretention, veränderte Libido, Depression, Reizbarkeit, Nervosität, Augenreizung beim Tragen von Kontaktlinsen, Sehstörungen, Migräne, Akne, Amenorrhö, Hypomenorrhö. Gelegentlich und selten: Brustkrebs, Leberadenom, Hepatozelluläres Karzinom, Gebärmutterhalskrebs, Lupus erythematosus, Hyperlipidämie, Chorea, Östrogenmangel, Hypertonie, Venöse Thromboembolie, arterielle thromboembolische Störungen, Erbrechen, Cholelithiasis, Pankreatitis, Erythema nodosum und -multiforme, Chloasma, Veränderungen im Vaginalsekret. **Warnhinweis:** Patienten mit der seltenen hereditären Galactose-Intoleranz, Lactase-Mangel oder Glucose-Galactose-Malabsorption sollten Kleodina nicht einnehmen. Patienten mit der seltenen hereditären Fructose-Intoleranz, Glucose-Galactose-Malabsorption oder Saccharase-Isomaltase-Mangel sollten Kleodina nicht einnehmen.

Stand der Information: 06/2012 - Gedeon Richter Plc. - H - 1103 Budapest Gyömrői út 19 - 21 - Ungarn


Ihr direkter Kontakt zu uns: Gedeon Richter Pharma GmbH - Eiler Straße 3 W - 51107 Köln - Tel. 0221/888 90 444 - Fax 0180/343 33 66 - E-Mail: service@gedeonrichter.de

FOKO



FBA Frauenärztliche BundesAkademie

Der Berufsverband der Frauenärzte e.V. und die FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH kooperieren u.a. mit folgenden internationalen Organisationen:

 **acog** American College of Obstetricians and Gynecologists (ACOG)



Union Européenne des Médecins Spécialistes (UEMS)



Union Professionnelle Internationale des Gynécologues et Obstétriciens (UFIGO)



European Board and College of Obstetrics and Gynecology (EBCOG)

Präsidenten

Christian Albring, Hannover, BVF
Thomas Dimpfl, Kassel, DGGG

Tagungspräsident

Werner Harlfinger, Mainz

Wissenschaftlicher Beirat

Cosima Brucker, Nürnberg
Gerda Enderer-Steinfurt, Köln
Klaus Frieze, München
Wolfgang Holzgreve, Bonn
Wolfgang Janni, Ulm
Marion Kiechle, München
Heinz Kölbl, A-Wien
Frank Louwen, Frankfurt/Main
Joseph Neulen, Aachen
Jürgen W. Schumann, Hamburg
Birgit Seelbach-Göbel, Regensburg
Christof Sohn, Heidelberg
Christine Solbach, Mainz
Andreas Umlandt, Bremen
Klaus Vetter, Berlin
Diethelm Wallwiener, Tübingen

Veranstalter

FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH,
München

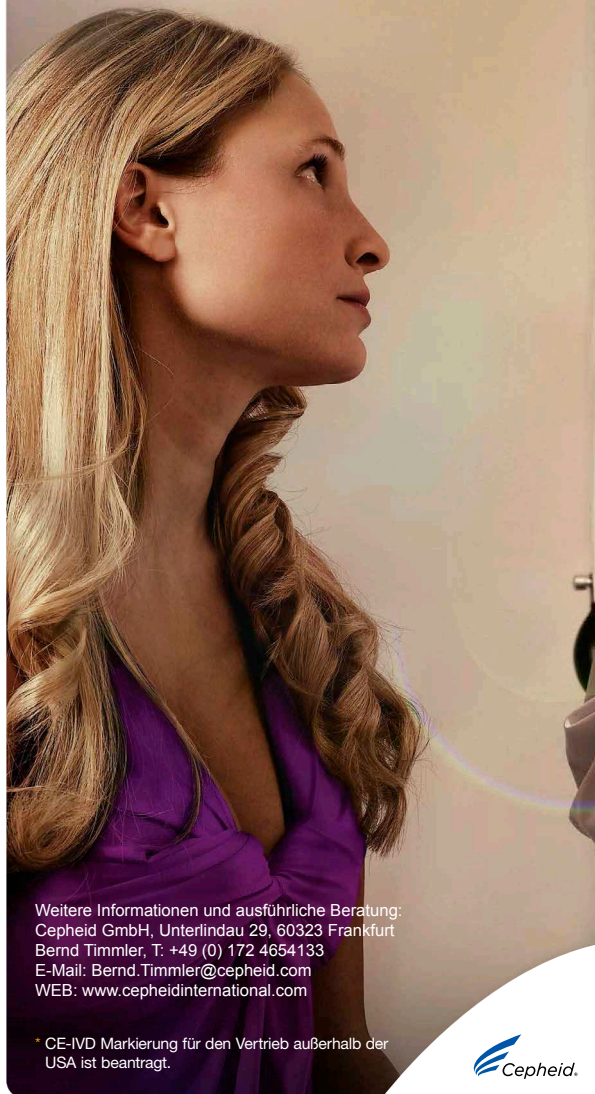
Neu

➔ **Xpert® HPV*:**

Schnelle patientennahe Detektion
von Hochrisiko-HPV-Typen
(Humanes Papilloma Virus)



**BESUCHEN SIE UNS
AM MESSESTAND**



Weitere Informationen und ausführliche Beratung:
Cepheid GmbH, Unterlindau 29, 60323 Frankfurt
Bernd Timmler, T: +49 (0) 172 4654133
E-Mail: Bernd.Timmler@cepheid.com
WEB: www.cepheidinternational.com

* CE-IVD Markierung für den Vertrieb außerhalb der
USA ist beantragt.



Seite

3	Wissenschaftliche Leitung Veranstalter
7–9	Grußworte
10–11	Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Wissenschaftliches Programm

13–15	MI · 19. Februar 2014
17–25	DO · 20. Februar 2014
27–33	FR · 21. Februar 2014
34–36	SA · 22. Februar 2014

Anmeldung FOKO 2014 (Heftmitte)

37–40	Anmeldeformular, Allgemeine Teilnahmebedingungen
-------	--

Kursinhalte

43–47	MI · 19. Februar 2014 Kurs 1–8
48–54	DO · 20. Februar 2014 Kurs 9–18
55–59	FR · 21. Februar 2014 Kurs 19–28
60–63	SA · 22. Februar 2014 Kurs 29–36

Teilnehmerinfo

64–65	Anmeldung, Stornierung Kongressbüro etc.
66–67	Teilnahmegebühren Fortbildungspunkte
67	Kinderbetreuung
72	Aussteller Sponsoren
73	Lage Vortragsräume Plan Industrieausstellung
75–77	Anfahrt Angebot Deutsche Bahn

Referenten

68–71	Referentenübersicht mit Adressen
67	Impressum
71	Inserenten

Bei Vaginalmykosen:

Diese eine Tablette
macht den Unterschied.

Jucken
Brennen
Rötung



Für alle
Patientinnen

1-Tages-Kombi-Therapie
mit innovativer Galenik:

- Signifikant schnellerer Rückgang der Leitsymptome¹
- Höhere Bioverfügbarkeit des Wirkstoffs Clotrimazol aufgrund des Milchsäurezusatzes²
- Gründliche Wirkung durch fungizide Wirkstoffspiegel im Vaginalsekret dank 72h Depoteffekt²
- Mit Creme zur äußeren Behandlung und Applikator für eine hygienische Anwendung



Canesten® GYN Once. Weil jeder Tag zählt.

* im Vergleich zur Canesten® 3-Tages-Kombi (3 x 200 mg Clotrimazol)

¹ Tietz, H.-J., Becker, N.-H.: Vergleich der topischen Ein- und Dreitagekombinationstherapie, GYNE 11/2011: 12–15

² Ritter, W.: Vaginalmykosen - Therapie von heute im Trend von morgen, Bayer AG 1987: 26–29

Canesten® GYN Once Kombi. Wirkstoff: Clotrimazol. **Zusammensetzung:** 1 Vaginaltablette enthält 0,5 g Clotrimazol und 1 g Vaginalcreme enthält 0,01 g Clotrimazol. **Sonstige Bestandteile: Vaginaltabletten:** Calciumlactat Pentahydrat, Crospovidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat, Maisstärke, Hypromellose, mikrokristalline Cellulose, Milchsäure. **Vaginalcreme:** Benzylalkohol, Gereinigtes Wasser, Octyldodecanol (Ph.Eur.), Cetylstearylalkohol (Ph.Eur.), Cetylpalmitat (Ph.Eur.), Sorbitanstearat, Polysorbat 60. **Anwendungsgebiete:** Infektiöser Ausfluss, verursacht durch Hefepilze; Entzündungen der Scheide und Schamlippen durch Pilze - meist Candida - sowie Superinfektionen mit clotrimazolempfindlichen Bakterien. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Clotrimazol oder einen der sonstigen Bestandteile. Canesten® GYN darf in den folgenden Fällen nur unter ärztlicher Kontrolle angewendet werden: in der Schwangerschaft; bei erstmaligem Auftreten der Erkrankung; wenn die Erkrankung häufiger als 4 mal im Verlauf der vergangenen 12 Monate aufgetreten ist. Während der Schwangerschaft sollte die Behandlung mit der Vaginalcreme durch den Arzt erfolgen oder mit Vaginaltabletten ohne Applikator durchgeführt werden. **Nebenwirkungen: Vaginaltabletten:** Gelegentlich können Hautreaktionen an den behandelten Stellen auftreten (z.B. Brennen, Stechen, Rötung). In Einzelfällen kann es zu generalisierten Überempfindlichkeitsreaktionen unterschiedlichen Schweregrades kommen. Diese können betreffen: die Haut (z.B. Juckreiz, Rötung), die Atmung (z.B. Atemnot), den Kreislauf (z.B. behandlungsbedürftiger Blutdruckabfall bis hin zu Bewusstseinsstörungen) und den Magen-Darm-Trakt (z.B. Übelkeit, Durchfall). **Creme:** Gelegentlich können Hautreaktionen an den behandelten Stellen auftreten (z.B. Brennen, Stechen, Rötung). Bei Überempfindlichkeit gegen Cetylstearylalkohol können gelegentlich allergische Reaktionen an der Haut auftreten. Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen, Deutschland. Stand: 03/2012





**Sanitätsrat Dr. med.
Werner Harlfinger**
Tagungspräsident



**Dr. med.
Christian Albring**
Präsident des
Berufsverbandes
der Frauenärzte

**Sehr geehrte, liebe Frau Kollegin,
sehr geehrter, lieber Herr Kollege,**

aus dem FOKO 2014 wollen wir wieder etwas ganz Besonderes machen. Erleben Sie mit uns eine entspannte Zeit in Düsseldorf und genießen Sie unaufgeregtes Lernen und Refreshen für Jung und Alt, Praxis und Klinik. Im Vordergrund des Kongresses stehen wie immer die praxisnahe Aus- und Fortbildung im Sinne der Continuing Education. 2014 bieten wir dafür 36 unterschiedliche Kurse an.

Auch wenn das 2. Ultraschallscreening jetzt fest im Praxisalltag installiert ist, werden wir im Programm Ultraschall-Kurse und Fortbildungen für Pränataldiagnostik anbieten. Denen, die noch nicht zertifiziert sind, empfehlen wir eindringlich, sich der Onlineprüfung zu stellen. Die traditionelle Podiumsdiskussion wird sich diesmal mit dem Schwerpunkt „Schwangerschaft und Geburt“ beschäftigen. Themen sind u.a. die vertragsärztliche Versorgung und das Mutterschutzgesetz.

Die politischen Rahmenbedingungen sind derzeit noch nicht ganz klar. Wenn ein einheitlicher Versicherungsmarkt für alle Kranken- und Pflegekassen diskutiert wird, werden wir vom BVF uns daran beteiligen. Vermutlich wird das zuletzt gescheiterte Präventionsgesetz erneut in den Bundestag eingebracht werden. Das eröffnet dem BVF als dem Vertreter der Präventionsärzte die Chance, erneut einen festen Platz im Lenkungsgremium zu fordern. Die Politik kann die Ärzteschaft in diesen Fragen nicht außen vor lassen.

Die Pflege, die (haus- und) fachärztliche Unterversorgung in ländlichen Gebieten sowie die Nachwuchsprobleme sind die Herausforderungen der Zukunft, denen wir uns mit neuen Ansätzen – Stichwort kombinierte stationäre und ambulante Weiterbildung – stellen müssen.

2014 soll einen neuen EBM und vielleicht auch eine neue GOÄ bringen. An beiden ist der BVF beteiligt, um die Interessen der Frauenärzte zu wahren. Solange das Gesamthonorarvolumen aber gleich und budgetiert bleibt, können wir nur eine bessere Verteilung, nicht aber mehr Honorar erreichen. Die Forderung „neue Leistungen nur für neues Geld“ bleibt bestehen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, im Programm des FOKO 2014 sind die vier Säulen des Faches und alle wichtigen Themen für den ambulanten und stationären Bereich vertreten. Wir glauben, dass wir mit den Hauptsitzungen und insgesamt 36 Kursen wieder die richtige Mischung gefunden haben, bedanken uns für Ihre Vorschläge auf dem letzten FOKO und hoffen, Ihr Interesse zu wecken.

Die Ärztekammer Nordrhein übernimmt dankenswerterweise die Zertifizierung entsprechend den Fortbildungsrichtlinien stellvertretend für alle Ärztekammern. Unser besonderer Dank gilt den Referentinnen und Referenten sowie dem wissenschaftlichen Beirat, den Ausstellern und den Sponsoren. Ebenso herzlich danken wir der FBA für die Organisation und Umsetzung des Programms.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Düsseldorf und den Austausch mit Ihnen. Erfreuen Sie sich an dem interkollegialen Charme des FOKO.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr

San.-Rat Dr. med. Werner Harlfinger

Ihr

Dr. med. Christian Albring



Besuchen Sie unser Symposium!

Doppelt hält besser – Sichere und effektive Myomtherapie mit ESMYA®

ESMYA® in der täglichen Routine – Kasuistiken aus Deutschland

Dirk-Toralf Baerens, Ilsede

Mit Sicherheit verordnen – Aktuelle Studienergebnisse

PD Dr. med. Vanadin Seifert-Klauss, München

Individualisierte Myomtherapie in der Praxis – Therapieentscheidung und Budgetmanagement

Prof. Dr. med. Hans-Joachim Ahrendt, Magdeburg

Mit freundlicher Unterstützung

Gedeon Richter Pharma GmbH

51107 Köln

Samstag, 22. Februar 2014 | 8:30 – 10:00 Uhr
Raum 14 | CCD Stadthalle Düsseldorf

ESMYA® 5 mg Tabletten

Wirkstoff: Ulipristalacetat.

Zus.: Jede Tablette enthält 5 mg Ulipristalacetat. Sonst. Bestandt.: Mikrokristalline Cellulose, Mannitol, Croscarmellose-Natrium, Talkum, Magnesium stearat. **Anw.:** Ulipristalacetat ist indiziert zur Behandlung mittlerer bis starker Symptome durch Gebärmutter-Myome in erwachsenen Frauen im fortpflanzungsfähigen Alter, für die eine Operation vorgesehen ist. Die Dauer der Behandlung ist auf 3 Monate beschränkt. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. Schwangerschaft und Stillzeit. Genitalblutung von unbekannter Ursache oder aus anderen Gründen als den Gebärmutter-Myomen. Gebärmutter-, Gebärmutterhals- oder Brustkrebs. Aufgrund fehlender Langzeitbehandlungsdaten sollte eine Behandlungsdauer von 3 Monaten nicht überschritten werden. **Nebenw.:** Die häufigste Nebenwirkung bei den klinischen Versuchen war Amenorrhoe (80,8 %), was als wünschenswertes Ergebnis für die Patientin angesehen wird. Die häufigste unerwünschte Nebenwirkung waren Hitzewallungen. Die überwiegende Mehrheit der Nebenwirkungen waren leicht und mittelmäßig (93,6 %), führten nicht zum Absetzen des Arzneimittels (99,5 %) und klangen spontan wieder ab. **Sehr häufig:** Amenorrhoe, endometriale Verdickung, Hitzewallungen. **Häufig:** Stimmungsschwankungen, Kopfschmerzen, Schwindel, Bauchschmerzen, Übelkeit, Dermatoze, Akne, Hyperhidrose, Muskelschmerzen, Gebärmutterblutungen, Hitzewallungen, Ovarialzyste, Unterbauchschmerzen, Schmerz/Druckempfindlichkeit der Brüste, Ödem, Müdigkeit, erhöhter Bluthochesterinspiegel. **Gelegentlich:** Angst, Stimmungsschwankungen, Schwindelgefühl, Epistaxis, Verdauungsstörungen, trockener Mund, Flatulenz, Obstipation, Rückenschmerzen, Harninkontinenz, Metrorrhagie, rupturierte Ovarialzyste, Scheidenausfluss, Anschwellen der Brust, Beschwerden der Brust, Asthenie, erhöhter Triglyceridspiegel, Gewichtszunahme. **Verschreibungspflichtig. Stand der Information:** März 2013. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Gedeon Richter Plc., Gyömrői út 19-21, 1103 Budapest, Ungarn. Weitere Angaben zur sicheren Anw. d. Arzneimittels siehe Fachinformation.



GEDEON RICHTER

esmya®



**Prof. Dr. med.
Thomas Dimpfl**

Präsident
der Deutschen
Gesellschaft für
Gynäkologie und
Geburtshilfe (DGGG)

**Sehr geehrte, liebe Frau Kollegin,
sehr geehrter, lieber Herr Kollege,**

der kommende FOKO vom 19. bis 22. Februar 2014 in Düsseldorf stellt wieder die Fortbildung in allen Fachbereichen und Schwerpunkten der Gynäkologie und Geburtshilfe für die niedergelassenen Kollegen in den Mittelpunkt: Wissenschaftliche Hauptsitzungen und ein wachsendes Kursprogramm bieten Updates aus allen Teildisziplinen. Das vorliegende Programm spiegelt dabei immer auch die Fragen wider, die zurzeit im Praxisalltag besonders im Vordergrund stehen.

Gerade die neuen Erkenntnisse aus der Forschung müssen dabei immer wieder möglichst schnell in die Praxis implementiert, aber auch diskutiert werden: Die Beratung und Betreuung der Schwangeren verändert sich durch die wachsenden Möglichkeiten der Sonografie, die nicht-invasive Pränataldiagnostik steigert die gendiagnostischen Erwartungen und gleichzeitig den Gesprächsbedarf der Patientinnen.

Doch nicht nur die Behandlung der Frau in allen Lebensphasen ist in der gynäkologischen Praxis wichtig: Das Thema der Prävention gewinnt auch – aber nicht nur – durch Impfungen wie gegen HPV an Gewicht und wird im Programm stark berücksichtigt.

Als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe gratuliere ich dem Tagungspräsidenten, Herrn San.-Rat Dr. Werner Harlfinger, dass es erneut gelungen ist, einen weiten Bogen von der Schwangerenvorsorge bis zur Komplementärmedizin, von endokrinologischen Fragestellungen bis zu Rechts- und Organisationsthemen zu spannen und wichtige gesundheitspolitische Themen aufzugreifen.

Ich freue mich mit Ihnen auf informative Fortbildungstage und erhellende Diskussionen auf dem FOKO 2014 in Düsseldorf!

Ihr

Prof. Dr. med. Thomas Dimpfl

ALLE VERANSTALTUNGEN

Zeit	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00
Mittwoch 19.2.2014			Kurs 1 Mikroskopier- und Bakteriologiekurs (27)		Kurs 6 Mikroskopier- und Bakteriologiekurs (27)	
			Kurs 2 Refresherkurs Urogynäkologie (14)			
			Kurs 3 Basis-Kolposkopiekurs (26)			
			Kurs 4 Grundkurs Impfen in der Gynäkologie (28)			
				Kurs 5/Tag 1 Mammasonografie nach den Richtlinien der KBV (18)		
Donnerstag 20.2.2014	Kurs 9 Schwanger trotz Krebs (12)		Pause – Besuch der Industrieausstellung	1. Hauptthema Onkologie / Mammakarzinom (Großer Hörsaal) Begrüßung und Eröffnung		Pause – Besuch der Industrieausstellung
	Kurs 10 Von der auffälligen Zytologie zur Differenzialkolposkopie (17)					
	Kurs 11 Das unfruchtbare Paar (26)					
	Kurs 12 Moderne Pessartherapie des Descensus/Harninkontinenz (27)					
	Kurs 13 Fetale Echokardiografie (28)					
		Mikronährstoffe Symposium Rottapharm (14)				Kontrazeption Symp. Bayer (14)
			Kurs 5/Tag 2 Mammasonografie nach den Richtlinien der KBV (18)			HPV-Impfung Symp. Sanofi (28)
Freitag 21.2.2014	Kurs 19 Andrologie (12)		Pause – Besuch der Industrieausstellung	3. Hauptthema Geburtshilfe (Großer Hörsaal)		Pause – Besuch der Industrieausstellung
	Kurs 20 Transvaginalsonografie (18)					
	Kurs 21 Kontrazeption (26)					
	Kurs 22 Der sonografisch auffällige Fet (27)					
	Kurs 23 Topische und pflanzliche Behandlungsmöglichkeiten (28)					Schw.-Vorsorge Symp. Merck (14)
		Frühgeburten Symp. Dr. KADE/BESINS (14)				Meet the Expert HPV-Impfung Symp. GSK (28)
Samstag 22.2.2014	Kurs 29 Schwangerschaftsbetreuung (12)		Pause – Besuch der Industrieausstellung	6. Hauptthema Endokrinologie (Großer Hörsaal)		Pause – Besuch der Industrieausstellung
	Kurs 30 Systemtherapie (26)					
	Kurs 31 Prä- und perinatale Infektionen (27)					
	Kurs 32 Zyklusstörungen (28)					HRT Symp. Abbott (14)
		Myomtherapie mit ESMYA Symp. GEDEON RICHTER (14)				CMV-Infektion Symp. ICON (28)
			Kurs 28/Tag 2 Basisausbildung Sexualmedizin – Teil 2 (18)			


= Gynäkologische Onkologie

= Endokrinologie/Reproduktionsmedizin

= Allgemeine Gynäkologie/Uro

Zeit	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00			
Mittwoch 19.2.2014		<input type="checkbox"/> Kurs 1 Mikroskopier- und Bakteriologiekurs (27)	<input type="checkbox"/> Kurs 2 Mikroskopier- und Bakteriologiekurs (27)	<input type="checkbox"/> Kurs 3 Basis-Kolposkopiekurs (26)	<input type="checkbox"/> Kurs 4 Grundkurs Impfen in der Gynäkologie (28)	<input type="checkbox"/> Kurs 5/Tag 1 Mammasonografie nach den Richtlinien der KBV (18)	<input type="checkbox"/> Kurs 6 Mikroskopier- und Bakteriologiekurs (27)	<input type="checkbox"/> Kurs 7 Nahtkurs (27)	<input type="checkbox"/> Kurs 8 Nahtkurs (27)							
Donnerstag 20.2.2014	<input type="checkbox"/> Kurs 9 Schwanger trotz Krebs (12)	<input type="checkbox"/> Kurs 10 Zytologie / Differenzialkolposkopie (17)	<input type="checkbox"/> Kurs 11 Das unfruchtbare Paar (26)	<input type="checkbox"/> Kurs 12 Mod. Pessarth. des Descensus/Harninkontinenz (27)	<input type="checkbox"/> Kurs 13 Fatale Echokardiografie (28)	<input type="checkbox"/> Mikronährstoffe Symposium Rotapharm (14)	<input type="checkbox"/> 1. Hauptthema Onkologie / Mammakarzinom (Großer Hörsaal) Begrüßung und Eröffnung	<input type="checkbox"/> Pause – Besuch der Industrieausstellung	<input type="checkbox"/> 2. Hauptthema Allgemeine Gynäkologie (Großer Hörsaal)	<input type="checkbox"/> Pause – Besuch der Industrieausstellung	<input type="checkbox"/> Fatale Herzerkrankung (14) Symposium Samsung	<input type="checkbox"/> Kurs 14 Die erfolgreiche Praxisabgabe (12)	<input type="checkbox"/> Kurs 15 Komplementäre Therapiemöglichkeiten (17)	<input type="checkbox"/> Kurs 16 Rund ums Klimakterium (26)	<input type="checkbox"/> Kurs 17 Osteoporose-Diagnostik und -Therapie (27)	<input type="checkbox"/> Kurs 18 Rezidivierende Fehlgeburten (28)
Freitag 21.2.2014	<input type="checkbox"/> Kurs 19 Andrologie (12)	<input type="checkbox"/> Kurs 20 Transvaginalsonografie (18)	<input type="checkbox"/> Kurs 21 Kontrazeption (26)	<input type="checkbox"/> Kurs 22 Der sonografisch auffällige Fet (27)	<input type="checkbox"/> Kurs 23 Topische und pflanzliche Behandlungsmögl. (28)	<input type="checkbox"/> Frühgeburten Symp. Dr.KADDEBISWS (14)	<input type="checkbox"/> 3. Hauptthema Geburtshilfe (Großer Hörsaal)	<input type="checkbox"/> Pause – Besuch der Industrieausstellung	<input type="checkbox"/> 4. Hauptthema Sie fragen Experten antworten (Großer Hörsaal)	<input type="checkbox"/> Pause – Besuch der Industrieausstellung	<input type="checkbox"/> Mykosen/Dermatosen Symposium Bayer (14)	<input type="checkbox"/> Kurs 24 Mammabefunde (12)	<input type="checkbox"/> Kurs 25 PCO-Syndrom (26)	<input type="checkbox"/> Kurs 26 Homöopathie (27)	<input type="checkbox"/> Kurs 27 Blickdiagnostik Vulva (28)	<input type="checkbox"/> Kurs 28/Tag 1 Basisausbildung Sexualmedizin – Teil 2 (18)
Samstag 22.2.2014	<input type="checkbox"/> Kurs 29 Schwangerschaftsbetreuung (12)	<input type="checkbox"/> Kurs 30 Systemtherapie (26)	<input type="checkbox"/> Kurs 31 Prä- und perinatale Infektionen (27)	<input type="checkbox"/> Kurs 32 Zyklusstörungen (28)	<input type="checkbox"/> Myomtherapie mit ESMVA Symp. GEDEONRICHTER (14)	<input type="checkbox"/> 6. Hauptthema Endokrinologie (Großer Hörsaal)	<input type="checkbox"/> Pause – Besuch der Industrieausstellung	<input type="checkbox"/> Kurs 33 Myomtherapie (12)	<input type="checkbox"/> Kurs 34 Pränatale Screening-Untersuchungen (26)	<input type="checkbox"/> Kurs 35 Ultraschall-Screening (27)	<input type="checkbox"/> Kurs 36 Kinder- und Jugendgynäkologie (28)					

Bitte heraustrennen und ankreuzen:
Der Kongressplaner für Ihre Jackentasche
mit freundlicher Unterstützung

**Jenapharm**
liebt, leben, gesundet.

Bitte heraustrennen und ankreuzen:
Der Kongressplaner für Ihre Jackentasche
 mit freundlicher Unterstützung



Ulrich, Koenig, Grawert

Packt den Schmerz an der



Visanne® (2 mg Dienogest)

- Gezielt entwickelt und zugelassen zur Endometriosetherapie
- Reduziert Läsionen signifikant¹
- So wirksam wie GnRH-Analoga*, dabei besser verträglich²
- 1x tgl. 1 Tablette



*Bezogen auf die Schmerzreduktion

¹ Köhler G. et al. Int J Gynecol Obstet 2010; 108: 21–25. ² Strowitzki T. et al. Hum Reprod 2010; 25(3): 633–641.

Visanne 2 mg Tabletten Zusammensetzung: Wirkstoff: 1 weiße bis cremefarbene Tbl. enth. 2 mg Dienogest. Sonst. Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Kartoffelstärke, Povidon K 25, Magnesiumstearat, Talkum, Crospovidon. **Anwendungsgebiete:** Behandlung der Endometriose. **Gegenanzeigen:** Best. venöse thromboembolische Erkrankungen, vorausgeg. / best. arterielle und kardiovaskuläre Erkrankungen, Diabetes mellitus m. Gefäßbeteiligung, best. / vorausgeg. schw. Lebererkrankung, solange Leberfunktionswerte nicht normal, best./vorausgeg. Lebertumoren, bekannte / vermutete sexualhormonabh. maligne Tumoren, diag. nicht abgeklärte vag. Blutungen, Überempfindlichkeit gg. Wirkstoff od. sonst. Bestandteile. **Warnhinweise:** Bei Anwendung von Visanne od. Gestagen-Monopräparaten: schwerw. uterine Blutungen, Veränd. d. Blutungsmusters, venöse / arterielle Thromboembolien, Diagnosehäufigkeit von Brustkrebs geringfügig erhöht, Lebertumoren, Estradiolspiegel moderat erniedrigt, persist. Ovarialzysten. Besondere Überwachung / besondere Maßnahmen: Depression, Hypertonie, Diabetes, Chloasma, rez. cholestat. Ikterus / Pruritus, Extrauterintrag. i. d. Anamnese. Enthält 62,8 mg Lactose pro Tbl. Pat. m. hereditärer Galactose-Intoleranz, Lactase-Mangel od. Glucose-Galactose-Malabsorption, die auf einer lactosefreien Diät sind, sollten diese Menge beachten. **Nebenwirkungen:** Häufig: Gewichtszunahme, depressive Stimmung, Schlafstörungen, Nervosität, Libidoverlust, Stimmungswandel, Kopfschmerzen, Migräne, Übelkeit, abdominelle Schmerzen, Flatulenz, geblähtes Abdomen, Erbrechen, Akne, Alopezie, Rückenschmerzen, Brustbeschwerden, Ovarialzysten, Hitzewallungen, Uterine / vag. Blutungen inkl. Schmierblutungen, asthenischer Zustand, Reizbarkeit. Geleg.: Anämie, Gewichtsabnahme, Zunahme d. Appetits, Angst, Depression, Stimmungsschwankungen, Ungleichgewicht d. autonomen Nervensystems, Aufmerksamkeitsstörung, Augentrockenheit, Tinnitus, unspez. Kreislaufstörungen, Palpitationen, Hypotonie, Dyspnoe, Diarrhoe, Obstipation, Bauchbeschwerden, Gastrointestinale Entzündung, Gingivitis, trockene Haut, Hyperhidrose, Pruritus, Hirsutismus, Onychoklasie, Schuppen, Dermatitis, abn. Haarwachstum, photosen. Pigmentierungsstörung, Knochenschmerzen, Muskelkrämpfe, Schmerzen / Schweregefühl i. d. Extremitäten, Harnwegsinfektion, vag. Candidose, vulvovag. Trockenheit, genitaler Ausfluss, Beckenschmerzen, atroph. Vulvovaginitis, Gewebeveränd. i. d. Brust, fibrozyst. Brusterkrankung, Brustverhärtung, Ödeme. Verschreibungspflichtig. Stand: DE / 3 November 2013. Inhaber der Zulassung: Jenapharm GmbH & Co. KG, D-07745 Jena. Packungsgrößen: 28 Tabletten, 3x 28 Tabletten, 28 Tabletten (Arztmuster).

AUF EINEN BLICK						
14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00

Kurs 7 Nahtkurs (27)

Kurs 8 Nahtkurs (27)

BVF-Mitglieder fragen – der Vorstand antwortet

(Großer Hörsaal)

Pause – Besuch der Industrie- ausstellung

Meet the Expert

2. Hauptthema
**Allgemeine
Gynäkologie**
(Großer Hörsaal)

(Großer Hörsaal)

Pause – Besuch der Industrierausstellung

Fetale Herzerkrankung (14)
Symposium Samsung

Kurs 14 Die erfolgreiche Praxisabgabe (12)

Kurs 15 Komplementäre Therapiemöglichkeiten (17)

Kurs 16 Rund ums Klimakterium (26)

Kurs 17 Osteoporose-Diagnostik und -Therapie (27)

Kurs 18 Rezidivierende Fehlgeburten (28)

4. Hauptthema

Sie fragen — Experten antworten

(Großer Hörsaal)

Pause – Besuch der Industrierausstellung

5. Hauptthema

Gynäkologie im Senium

(Großer Hörsaal)

Pause – Besuch der Industrieausstellung

Mykosen/Dermatosen
Symposium Bayer (14)

Kurs 24 Mammabefunde (12)

Kurs 25 PCO-Syndrom (26)

Kurs 26 Homöopathie (27)

Kurs 27 Blickdiagnostik Vulva (28)

Kurs 28/Tag 1 Basisausbildung Sexualmedizin – Teil 2 (18)

Kurs 33 Myomtherapie (12)

Kurs 34 Pränatale Screening-Untersuchungen (26)

Kurs 35 Ultraschall-Screening (27)

Kurs 36 Kinder- und Jugendgynäkologie (28)



BAKTERIELLE
VAGINOSE?

Fluomizin®

Die verträgliche und breit-wirksame
Lokaltherapie

- ✓ Auch in allen Phasen
der Schwangerschaft
- ✓ Keine systemische
Belastung
- ✓ Keine Resistenz-
entwicklung

Gute Wirksamkeit
durch aktuelle
klinische Studie
erneut belegt!¹⁾



1) Weissenbacher et al. 2012

Fluomizin® 10 mg Vaginaltabletten. Wirkstoff: Dequaliniumchlorid. Zusammensetzung: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 Vaginaltabl. enthält 10 mg Dequaliniumchlorid. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Magnesiumstearat (Ph.Eur.). Anwendungsgebiete: Behandlung der bakteriellen Vaginose. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe, vor der Menarche, Ulzeration des Vaginalepithels oder der Portio. Schwangerschaft und Stillzeit: Anwendung möglich. Nebenwirkungen: Häufig: Ausfluss, vulvovaginaler Pruritus und brennender Schmerz, vaginale Candidose. Gelegentlich: Vaginalblutung, Vaginalschmerz, bakterielle Vaginitis, Pilzinfektion der Haut, Vulvitis, Vulvovaginitis, Kopfschmerzen, Übelkeit. Weiterhin: Ulzeration und Mazeration des Vaginalepithels, Uterusblutung, Rötung, vaginale Trockenheit, Zystitis, Fieber, allergische Reaktionen. Stand: April 2013

fluomizin@pierre-fabre.de • www.pierre-fabre.de
Pierre Fabre Pharma GmbH • 79111 Freiburg



Pierre Fabre
Pharma

Ausführliche Kursbeschreibungen finden Sie ab Seite 43.

Mittwoch, 19. Februar 2014

Mittwoch

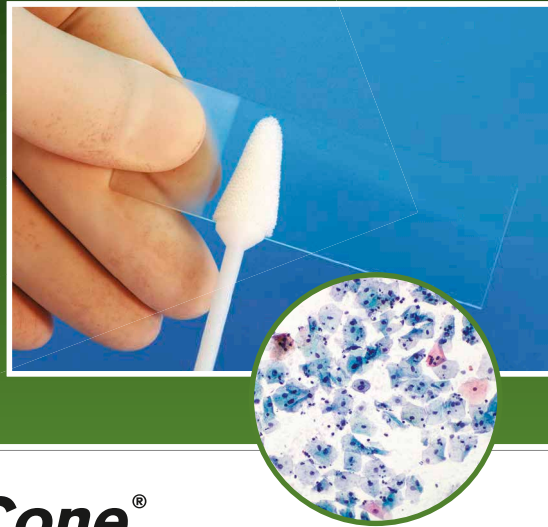
Kurs 1	Mikroskopier- und Bakteriologiekurs (identisch mit Kurs 6)
09.00 – 11.00 Raum 27	Volker Schäfer, Frankfurt Martin Weindel, Frankfurt Mit freundlicher Unterstützung Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen 60437 Frankfurt s. Seite 43
Kurs 2	Refresherkurs Urogynäkologie
09.00 – 16.00 Raum 14	Thomas Fink, Wiesbaden Wolfgang F. Theurer, Stuttgart Boris Gabriel, Wiesbaden s. Seite 44
Kurs 3	Basis-Kolposkopiekurs
09.00 – 18.00 Raum 26	Heidrun Link, Dresden Jens Quaas, Stralsund Volkmar Küppers, Düsseldorf s. Seite 45
Kurs 4	Grundkurs Impfen in der Gynäkologie
09.00 – 18.30 Raum 28	Michael Wojcinski, Farchant Mit freundlicher Unterstützung Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen s. Seite 45
Kurs 5 – Tag 1	Mammasonografie nach den Richtlinien der KBV
10.00 – 20.00 Raum 18	Zertifiziert von der DEGUM als Grund-, Aufbau-, Abschluss- oder Refresherkurs Markus Hahn, Tübingen Volker Duda, Marburg Michael Golatta, Heidelberg Ines V. Gruber, Tübingen Christine Köhler, Marburg Uwe Peisker, Erkelenz Peter Kern, Essen s. Seite 46
→ Kurs 5 – Tag 2 Do, 20.02.2014 09.00 – 17.30 Raum 18	

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Otto Bock®

BEST IN FOAM



PapCone®

Simultaninstrument für den zytologischen Abstrich

IHRE Vorteile:

- Simultane Entnahme von Zellen aus Endo- und Ektozervix
- Hohe Zellausbeute
- Monolayerartiger Ausstrich
- Hervorragend analysierbare Zellqualität
- Keine abstrichbedingten Blutbeimengungen
- Schmerzfrei für die Patientin
- Einfache Handhabung
- Auch für flüssigkeitsbasierte Zytologie geeignet

Otto Bock PUR Life Science GmbH

Max-Näder-Str. 15 · 37115 Duderstadt · Tel.: 05527 848 1729 · E-Mail: papcone@ottobock.de · Web: www.papcone.de

Mittwoch, 19. Februar 2014

Kurs 6		Mikroskopier- und Bakteriologiekurs	(identisch mit Kurs 1)
11.30 – 13.30 Raum 27		Volker Schäfer, Frankfurt Martin Weindel, Frankfurt Mit freundlicher Unterstützung Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen 60437 Frankfurt	s. Seite 43
Kurs 7		Nahtkurs	(identisch mit Kurs 8)
14.30 – 16.30 Raum 27		Boris Gabriel, Wiesbaden Mit freundlicher Unterstützung Karl Storz GmbH & Co. KG, 78532 Tuttlingen	s. Seite 47
Kurs 8		Nahtkurs	(identisch mit Kurs 7)
17.00 – 19.00 Raum 27		Boris Gabriel, Wiesbaden Mit freundlicher Unterstützung Karl Storz GmbH & Co. KG, 78532 Tuttlingen	s. Seite 47

Immer die richtige Wahl für
Ihre Verordnung!

ROTTAPHARM | MADAUS



evaluna[☆]



mayra[✿]



Damara[®]



Bellissima[✿]

Donnerstag, 20. Februar 2014

Kurs 9	Schwanger trotz Krebs – Möglichkeiten der Fertilitätsprophylaxe
08.00 – 10.00 Raum 12	<i>Vorsitz: Wolfgang Cremer, Hamburg Christoph Keck, Hamburg</i> s. Seite 48
Kurs 10	Von der auffälligen Zytologie zur Differenzialkolposkopie – unter Berücksichtigung von Biomarkern und aktuellen kolposkopischen Zeichen
08.00 – 10.00 Raum 17	<i>Vorsitz: Manfred Steiner, Ihringen Gerd Böhmer, Hannover</i> s. Seite 49
Kurs 11	Das unfruchtbare Paar in der Praxis und im Kinderwunschzentrum
08.00 – 10.00 Raum 26	<i>Vorsitz: Stefan Skonietzki, Berlin Alexandra Hess, Düsseldorf Jan-Steffen Krüssel, Düsseldorf</i> s. Seite 50
Kurs 12	Moderne Pessartherapie des Descensus und Harninkontinenz in der Praxis
08.00 – 10.00 Raum 27	<i>Vorsitz: Thomas Döbler, Frankfurt/Oder Jacek Kociszewski, Hagen Sebastian Kolben, Hagen</i> s. Seite 50
Kurs 13	Fetale Echokardiografie – Keine Angst vor dem fetalen Herzen
08.00 – 10.00 Raum 28	<i>Vorsitz: Doris Scharrel, Kronshagen Susanna Hellmeister, Groß-Umstadt</i> s. Seite 51
Frühstücks-Symposium	Mikronährstoffe für Frauen in verschiedenen Lebensphasen – Wann, was, wie viel, warum?
08.30 – 10.00 Raum 14	<p>– Physiologische Veränderungen im Zuge des Alterungsprozesses: Ist eine Vorbeugung möglich? Peyman Hadji, Marburg</p> <p>– Nährstoffsupplemente – Möglichkeiten und Grenzen Andreas Hahn, Hannover</p> <p>Mit freundlicher Unterstützung ROTTAPHARM I MADAU, 51067 Köln</p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Zeit für eine neue Perspektive

ATMOS® i View

Einzigartige LED-Technologie

Neue 3D-HD-Optik

Passive Kühlung - absolut geräuschlos

Sehen Sie selbst:

- innovative LED Beleuchtung,
- herausragende 3D-Bildqualität
- 3 Kameraoptionen
- optimale HD-Bildqualität für gestochen scharfe Befunde



ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG

Ludwig-Kegel-Str. 16 ■ 79853 Lenzkirch

Tel: +49 7653 689-373

Fax: +49 7653 68986-373

atmos@atmosmed.de

www.atmosmed.com

Donnerstag, 20. Februar 2014

Kurs 5 – Tag 2	Mammasonografie nach den Richtlinien der KBV
09.00 – 17.30 Raum 18 → Kurs 5 – Tag 1 Mi, 19.02.2014 10.00 – 20.00 Raum 18	Zertifiziert von der DEGUM als Grund-, Aufbau-, Abschluss- oder Refresherkurs <i>Markus Hahn, Tübingen</i> <i>Volker Duda, Marburg</i> <i>Michael Golatta, Heidelberg</i> <i>Ines V. Gruber, Tübingen</i> <i>Christine Köhler, Marburg</i> <i>Uwe Peisker, Erkelenz</i> <i>Peter Kern, Essen</i> s. Seite 46
10.00 – 10.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung
1. Hauptthema	Onkologie / Mammakarzinom
10.30 – 12.15 Großer Hörsaal	Vorsitz: <i>Diethelm Wallwiener, Tübingen</i> <i>Christine Solbach, Mainz</i> – Prädiktionsfaktoren zur Therapieplanung des Mammakarzinoms <i>Christof Sohn, Heidelberg</i> – Lifestyle und Mammakarzinom <i>Marion Kiechle, München</i> <div style="background-color: #f4a460; padding: 5px;"> Begrüßung und Eröffnung Grußworte – <i>Werner Harlfinger, Mainz</i> <i>Tagungspräsident</i> – <i>Christian Albring, Hannover</i> <i>Präsident des Berufsverbandes der Frauenärzte</i> – <i>Thomas Dimpfl, Kassel</i> <i>Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe</i> </div> – Möglichkeiten zur Brustrekonstruktion mit Eigengewebe <i>Ralph Paul Kuner, Wiesbaden</i>
12.15 – 13.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung



GARDASIL®



GARDASIL® – der tetravalente Impfstoff gegen HPV 6, 11, 16 und 18

Zur Prävention von¹

- ☒ Gebärmutterhalskrebs
- ☒ präkanzerösen Läsionen der Zervix (CIN 2/3)
- ☒ präkanzerösen Läsionen der Vulva (VIN 2/3)
- ☒ präkanzerösen Läsionen der Vagina (VaIN 2/3)

verursacht durch die HPV-Typen 16 und 18

- ☒ Genitalwarzen
- verursacht durch die HPV-Typen 6 und 11

¹ Fachinformation GARDASIL® Stand 10/2012

GARDASIL® Wirkstoff: Humaner Papillomvirus-Impfstoff [Typen 6, 11, 16, 18] (rekombinant, adsorbiert). Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** 1 Dosis (0,5 ml) enthält ca.: 20 µg HPV-Typ 6 L1-Protein, 40 µg HPV-Typ 11 L1-Protein, 40 µg HPV-Typ 16 L1-Protein, 20 µg HPV-Typ 18 L1-Protein, adsorbiert an amorphes Aluminiumhydroxyphosphatsulfat-Adjuvans (225 µg Al); HPV = Humanes Papillomvirus; L1-Proteine in Form von virusähnlichen Partikeln, hergestellt in Hefezellen (*Saccharomyces cerevisiae* CANADE 3C-5 (Stamm 1895)) mittels rekombinanter DNA-Technologie; sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, L-Histidin, Polysorbat 80, Natriumborat, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** GARDASIL® ist ein Impfstoff zur Anwendung ab einem Alter von 9 Jahren zur Prävention von Vorstufen maligner Läsionen im Genitalbereich (Zervix, Vulva und Vagina) und Zervixkarzinomen, die durch bestimmte onkogene Typen des humanen Papillomvirus (HPV) verursacht werden, und Genitalwarzen (*Condylomata acuminata*), die durch spezifische HPV-Typen verursacht werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder gegen einen der sonstigen Bestandteile, Überempfindlichkeitsreaktion auf eine frühere Gabe einer Dosis GARDASIL®; akute, schwere, fieberhafte Erkrankung. **Nebenwirkungen:** Daten aus klinischen Studien: Sehr häufig: Schmerzen, Schwellung, Erythem an der Einstichstelle, Fieber, Kopfschmerzen; häufig: Übelkeit, Hämatom, Pruritus an der Einstichstelle, Schmerzen in der Extremität; selten: Urtikaria; sehr selten: Bronchospasmus. Zusätzliche Daten aus der Post-Marketing-Beobachtung: Zellulitis an der Injektionsstelle, idiopathische thrombozytopenische Purpura, Lymphadenopathie, Überempfindlichkeitsreaktionen einschließlich anaphylaktische/anaphylaktoide Reaktionen, Guillain-Barré-Syndrom, Schwindel, Synkopen, manchmal begleitet von tonisch-klonischen Bewegungen, Erbrechen, Arthralgien, Myalgien, Abgeschlagenheit, Schüttelfrost, Müdigkeit, Unwohlsein. Weitere Einzelheiten enthält die Fachinformation, deren aufmerksame Durchsicht wir empfehlen. Sanofi Pasteur MSD GmbH, Paul-Ehrlich-Str. 1, 69181 Leimen. Stand: 10/2012. IM 52/00000-16

Donnerstag, 20. Februar 2014

Lunch-Symposium	Innovation in der Kontrazeption – Muss es immer die Pille sein?
12.30 – 13.30 Raum 14	<i>Mit freundlicher Unterstützung Bayer HealthCare Deutschland, 51368 Leverkusen</i>
Lunch-Symposium	Die HPV-Impfung: Alle Chancen für die Impfung genutzt?
12.30 – 13.30 Raum 28	<p><i>Vorsitz: Monika Hampl, Düsseldorf</i></p> <p>– Klinik der HPV-Erkrankung <i>Monika Hampl, Düsseldorf</i></p> <p>– HPV-Impfung und der Einfluss auf die Partnerschaft <i>Friederike Giesecking, Hamburg</i></p> <p>– Probleme und Lösungen zum Impfmanagement in der gynäkologischen Praxis <i>Ernst-Ulrich Trog, Harzgerode</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen</i></p>
13.30 – 14.30 Großer Hörsaal	BVF-Mitglieder fragen – der Vorstand antwortet
	<p><i>Vorsitz: Burkhard Scheele, München</i></p> <p><i>Podium: Vorstand BVF</i></p>
14.30 – 15.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Meet the Expert	Die HPV-Impfung: Alle Chancen für die Impfung genutzt?
14.30 – 15.00 Foyer vor Raum 9	<p>– Impfexperten diskutieren mit Ihnen!</p> <p><i>Es diskutieren:</i></p> <p><i>Monika Hampl, Düsseldorf</i></p> <p><i>Friederike Giesecking, Hamburg</i></p> <p><i>Ernst-Ulrich Trog, Harzgerode</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen</i></p>

IHRE UNTERSUCHUNGSEINHEIT

Entdecken Sie mehr, alle 10 Vorteile finden Sie unter www.gracie.eu

- 1 Das in den Untersuchungsstuhl GRACIE integrierte Video-Kolposkop reduziert den Platzbedarf und erhöht den Komfort des Arztes während der Untersuchung.

- 2 Der LCD Monitor ist nicht nur mit dem Kolposkop einsetzbar sondern kann auch mit dem Ultraschallgerät verbunden werden.

- 3 Instrumententisch spart Platz im Sprechzimmer und bietet dem Arzt höchsten Komfort bei der Arbeit.

- 5 Mobiler kabelloser Fußschalter ermöglicht eine komfortable Bedienung:
- Einstiegsposition,
 - Untersuchungsposition,
 - Ultraschallposition
- und zwar von beliebiger Stelle im Sprechzimmer aus.

- 4 Schnelle und einfache Verstellung - vom Stuhl zur Liege. Die integrierte Ultraschallposition erhöht den Komfort der Patientin, verbessert die Ergonomie der Untersuchung und spart Platz im Sprechzimmer.



Donnerstag, 20. Februar 2014

2. Hauptthema	Allgemeine Gynäkologie
15.00 – 16.30 Großer Hörsaal	<p><i>Vorsitz: Cosima Brucker, Nürnberg Rüdiger Gaase, Worms</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Cochrane: Vergleich operative Gynäkologie – laparoskopisch, offen oder robotisch? <i>Heinz Kölbl, A-Wien</i> – Sexualmedizin in der Gynäkologie <i>Elia Bragagna, A-Wien</i> – Endometriose – das Chamäleon in der Gynäkologie <i>Katharina Hancke, Ulm</i> – Genitale Fehlbildungen – so komplex, wie verkannt <i>Sara Brucker, Tübingen</i>
16.30 – 16.45	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Satelliten-Symposium	Die fetale Herzerkrankung von der Entdeckung bis zur Geburt
16.45 – 18.45 Raum 14	<ul style="list-style-type: none"> – Fetales Herz-Screening in der niedergelassenen Praxis <i>(mit Live Scan)</i> – Worauf achtet der Spezialist? <i>(mit Live Scan)</i> – Welche Vorbereitungen zur Geburt eines herzkranken Feten <i>Mit freundlicher Unterstützung Samsung Health Medical Equipment, 65824 Schwalbach/Ts.</i>
Kurs 14	Die erfolgreiche Praxisabgabe: Von der Planung bis zur Vertragsunterzeichnung
16.45 – 18.45 Raum 12	<p><i>Vorsitz: Peter Kentner, Erfurt Ulrich-E. Siekmann, Witten</i></p> <p style="text-align: right;">s. Seite 51</p>

NEU

FAMENITA

Vielseitig wie das Leben!



Progesteron in seiner naturidentischen Form!

Wirkstoff: mikronisiertes Progesteron

- ✓ **Wirksamer Endometriumschutz¹**
- ✓ **Erhalt der positiven Estrogeneffekte²**
- ✓ **Individuelle Anwendung durch die**

100 mg Weichkapsel und

200 mg Weichkapsel

NEU



VELVIAN

¹ Howard L. Judd, MD et. al.: JAMA, February 7, 1995; 275: 370-375. ² Valery T. Miller, MD et. al.: JAMA, January 18, 1995; 273, 199-208.

Abgekürzte Verschreibungsinformation für Famenita 100 mg Weichkapseln und Famenita 200 mg Weichkapseln: Bitte konsultieren Sie v. d. Verschreibung die vollständige Fachinformation. Verschreibungspflichtig. **Wirkstoff:** Progesteron. **Zus.:** 1 Weichkapsel enth.: Progesteron 100 mg oder 200 mg. **Sonst. Bestandt.:** raffiniertes Farberdistelöl, Gelatine, Glycerol, Titandioxid. **Anwend.:** Zusätzl. Anwend. zu Östrogen bei menopausalen und postmenopausalen Frauen u. nach chirurg. Ovariectomie (Menopausensyndrom nach natürl. od. künstl. Menopause). Nicht als Kontrazeptivum anzuwenden. **Gegenanz.:** Akute Lebererkr. od. zurücklieg. Lebererkrank., anamnestisch bekanntes od. Verdacht auf Mammakarzinom, bekannte od. Verdacht auf estrogenabh. maligne Tumore (z. B. Endometriumkarzinom), unbehandelte Endometriumhyperplasie, nicht abgekl. Vaginalblutung bzw. Blut. i. Genitalbereich, frühere od. besteh. venöse thromboembolische Erkrank. (tiefe Venenthrombose, Lungenembolie), bekannte thrombophile Erkrank. (z. B. Protein-C-, Protein-S- oder Antithrombin-Mangel), bestehende od. erst kurze Zeit zurücklieg. arterielle thromboembolische Erkrank. (z. B. Angina pectoris, Myokardinfarkt), Porphyrie, Überempfindl. gg. d. Wirkstoff od. einen d. sonst. Bestandt. **Schwang./Stillz.:** Nicht wähd. d. Schwang. Anw. nur nach sorgf. Nutzen-Risiko-Bewert. **Nebenw.:** häufig: depr. Verstimm., Abgeschlagenh., Schläfrigkeit, Müdigk., Schwindel, migräneart. Kopfschm. gelegentl.: geringfüg. Abnahme d. Blutdr., Magen-Darm-Beschw. (Übelkeit), Brustschm. u. -ziehen, sehr selten: i. Einzelfällen anaphylakt. Reakt. mit Blutdruckabfall bis hin zur Synkope. **Einzelfälle:** Auslös. e. Porphyrie-Anfälle. Weitere unerw. Arzneimittelwirk. i. Zus.-hang mit e. Östrogen-/Gestagen-Behandl.: Östrogenabh. benigner od. maligner Tumor, z. B. Endometriumkarzinom, venöse thromboembolische Ereignisse, d. h. tiefe Venenthrombose sowie Lungenembolie, Myokardinfarkt, Schlaganfall, Erkrank. d. Gallenblase, Erkrank. d. Haut und d. Unterhautzellgewebes: Chloasma, Erythema multiforme, Erythema nodosum, vaskuläre Purpura, wahrscheinliche Demenz. **Zul.-Inhaber:** Velvian Germany GmbH, Carl-Zeiss-Ring 9, 85737 Ismaning, Tel.: 089 4520529-0. Stand d. Information: Dez. 2012

Donnerstag, 20. Februar 2014

Kurs 15	Komplementäre Therapiemöglichkeiten in der frauenärztlichen Praxis
16.45 – 18.45 Raum 17	<i>Vorsitz: Ulrich Freitag, Wismar Peter Holzhauer, Oberaudorf Reinhild Georgieff, Leipzig</i> s. Seite 52
Kurs 16	Rund ums Klimakterium – aus der Praxis für die Praxis
16.45 – 18.45 Raum 26	<i>Katrin Schaudig, Hamburg Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i> s. Seite 53
Kurs 17	Möglichkeiten und Grenzen der Osteoporose-Diagnostik und -Therapie in der gynäkologischen Praxis
16.45 – 18.45 Raum 27	<i>Vorsitz: Klaus König, Steinbach/Ts. Peyman Hadji, Marburg</i> s. Seite 53
Kurs 18	Rezidivierende Fehlgeburten
16.45 – 18.45 Raum 28	<i>Vorsitz: Cornelia Hösemann, Großpösna Wolfgang Würfel, München</i> s. Seite 54

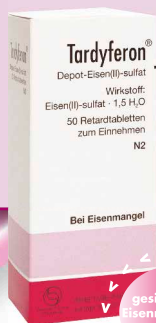
Tardyferon®

Bei Eisenmangel



Einzigartige Galenik

- Gut resorbierbare
80 mg Fe⁺⁺
- Gute Verträglichkeit
- Einfache Einnahme:
**1 kleine Retardtablette
pro Tag**
- Lactosefrei
- Glutenfrei
- Gelatinefrei




Pierre Fabre
Pharma

Tardyferon®

Depot-Eisen(II)-sulfat. Wirkstoff: Eisen(II)-sulfat 1,5 H₂O. Zus.: 1 Retardtablette enthält: Arzneilich wirksamer Bestandteil: Eisen(II)-sulfat 1,5 H₂O 256,3 mg (entsprechend 80 mg Fe⁺⁺). Sonstige Bestandteile: Mucoproteose, Ascorbinsäure, Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:2) (Ph.Eur.), Triethylcitrat, Povidon K 30, Talkum, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Magnesiumtrisilicat, Poly[butylmethacrylat-co-(2-dimethyl-aminoethyl)methacrylat-co-methylmethacrylat] (1:2:1), Carnaubawachs, Erythrosin, Aluminiumsalz, Titandioxid, hydriertes Rizinusöl, Sucrose, Kartoffelstärke, Reisstärke. Anw.: Therapie von Eisenmangelzuständen. Gegenanz.: Überempfindlichkeit gegen Bestandteile, Hämochromatosen, Eisenverwertungsstörungen (Bleianämie, sideroachrestische Anämien, Thalassämie). Kinder < 10 Jahren. Nebenwirk.: Häufig: Verstopfung, Durchfall, aufgeblähter Bauch, Oberbauchbeschwerden, verfärbte Stühle, Übelkeit. Gelegentlich: Kehlkopfentzündungen, abnormale Stühle, Dyspepsie, Erbrechen, Gastritis, Pruritus, erythematöser Ausschlag. Nicht bekannt: Zahnverfärbungen, Ulcerationen der Mundschleimhaut, Hypersensibilität, Urtikaria. Falsch positive Reaktionen bei Benzidinprobe oder ähnlichen Tests zum Nachweis okkulten Blutungen im Stuhl sind möglich. Tardyferon drei Tage vor der Untersuchung absetzen. Stand: August 2013

Pierre Fabre Pharma GmbH • 79111 Freiburg • tardyferon@pierre-fabre.de • www.pierre-fabre.de

Freitag, 21. Februar 2014

Kurs 19	Andrologie – Was soll ich als Frauenärztin/-arzt über den Mann meiner Patientin wissen?
08.00 – 10.00 Raum 12	<i>Vorsitz: Rolf Englisch, Bielefeld Johan Denil, Köln</i> s. Seite 55
Kurs 20	Transvaginalsonografie
08.00 – 10.00 Raum 18	<i>Michael Elsässer, Heidelberg Christof Sohn, Heidelberg</i> s. Seite 55
Kurs 21	Kontrazeption in der täglichen Praxis – Gibt es Neuigkeiten?
08.00 – 10.00 Raum 26	<i>Vorsitz: Jochen Frenzel, Saarbrücken Aida Hanjalic-Beck, Freiburg Stephanie Friebe, Freiburg</i> s. Seite 56
Kurs 22	Der sonografisch auffällige Fet – ein interaktives Fallseminar
08.00 – 10.00 Raum 27	<i>Vorsitz: Thomas Bärtling, Aachen Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine</i> s. Seite 57
Kurs 23	Topische und pflanzliche Behandlungsmöglichkeiten in der Frauengesundheit
08.00 – 10.00 Raum 28	<i>Johannes C. Huber, A-Wien</i> s. Seite 57
Frühstücks-Symposium	Frühgeburten – Kann man sie verhindern?
08.30 – 10.00 Raum 14	<i>Vorsitz: Heribert Kentenich, Berlin Claus Günther, Berlin</i> – Frühgeburlichkeit – ein Überblick zur Problematik und den Konsequenzen <i>Holger Maul, Hamburg</i> – Prävention, Diagnostik und Therapie der Frühgeburt <i>Ekkehard Schleußner, Jena</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung DR. KADE / BESINS Pharma GmbH, 12277 Berlin</i>
10.00 – 10.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung

femibion®



Wenn aus Liebe Leben wird

Femibion mit Folsäure und Metafolin® bietet eine maßgeschneiderte Folat-Versorgung ab Kinderwunsch bis zum Ende der Stillzeit. Ergänzend enthält Femibion 2 Schwangerschaft + Stillzeit die wertvolle Omega-3-Fettsäure DHA¹.

Das Femibion® Versorgungskonzept



Kinderwunsch

Frühschwangerschaft

ab der 13. Schwangerschaftswoche

Stillzeit

800 µg Folat
(Folsäure + Metafolin®)

400 µg Folat
(Folsäure + Metafolin®)
+ 200 mg DHA²

- Alle B-Vitamine, Vitamine C und E
- Mit und ohne Jod erhältlich
- Gluten-, laktose- und gelatinefrei

Femibion® – die Nr. 1* der Schwangerschaftsvitamine
www.femibion.de

Metafolin® ist eine eingetragene Marke der Merck KGaA, Darmstadt, Germany.

¹ Docosahexaensäure

² Die DHA-Kapsel enthält Fischgelatine, keine Rinder- und Schweinegelatine

* Quelle: Nielsen bei Drucklegung



Freitag, 21. Februar 2014

3. Hauptthema	Geburtshilfe
10.30 – 12.00 Großer Hörsaal	<p><i>Vorsitz: Birgit Seelbach-Göbel, Regensburg</i> <i>Gerda Enderer-Steinfurt, Köln</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Ultraschall-Screening in der Schwangerschaft: Was müssen wir sehen? <i>Susanna Hellmeister, Groß-Umstadt</i> – Therapie der Plazenta accreta, increta, percreta – die Herausforderung der Geburtsmedizin nach Sectio <i>Frank Louwen, Frankfurt</i> – Risikoinfektionen in der Schwangerschaft: Gibt es Lösungen? <i>Klaus Friese, München</i>
12.00 – 13.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Meet the Expert	Es blutet: Was ist zu tun?
12.00 – 12.30 Foyer vor Raum 9	<p><i>Susan Halimeh, Duisburg</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>CSL Behring GmbH, 65795 Hattersheim</i></p>
Lunch-Symposium	Schwangerschaftsvorsorge in der Praxis: Bedeutung einer frühzeitigen Folat-Supplementierung ab Kinderwunsch
12.30 – 13.30 Raum 14	<p><i>Vorsitz: Frank Chen, Berlin</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Schon ab Kinderwunsch vorsorgen: Nicht auf die Folsäure, auf das Folat kommt es an <i>Klaus Pietrzik, Bonn</i> – Folat: Bekannt, aber nicht verstanden und deshalb häufig zu spät eingenommen <i>Frank Chen, Berlin</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Merck Selbstmedikation GmbH, 64293 Darmstadt</i>



Weil Mamas nur das Beste wollen



Komplett – alles drin für Mutter und Kind

- Wichtige Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente plus DHA

Einfach – 200 mg DHA von Anfang an

- Laut Consensus-Empfehlung 2007

Sicher – 400 µg Folsäure*

- Die richtige Dosierung bei Kinderwunsch, Schwangerschaft und Stillzeit

* Offizielle Empfehlung der Fachgesellschaften (BfR, DGKG, DGE, WHO etc.)



1x täglich – vom Kinderwunsch bis zum Ende der Stillzeit!

Freitag, 21. Februar 2014

Lunch-Symposium	Was gibt es Neues zur HPV-Impfung?
12.30 – 13.30 Raum 28	<p>Vorsitz: Tino Schwarz, Würzburg</p> <ul style="list-style-type: none"> – HPV-Impfung: Was gibt es Neues? Tino Schwarz, Würzburg – Langzeitmodellierung der HPV-Impfung und der Effekte (RKI-Studie) Andreas Kaufmann, Berlin – Niedrige Durchimpfungsrate bei Jugendlichen (Beispiel HPV/Pertussis): Was kann man tun? Heike Perlitz, Haldensleben <p>Mit freundlicher Unterstützung GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, 80339 München</p>
4. Hauptthema	Sie fragen – Experten antworten
13.30 – 14.30 Großer Hörsaal	<p>Podiumsdiskussion zum Schwerpunkt Schwangerschaft und Geburt</p> <p>Moderation: Werner Harlfinger, Mainz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schwangerschaftsbetreuung in der Praxis Susanna Hellmeister, Groß-Umstadt – Vertragsärztliche Versorgung, Mutterschutzgesetz Monika Mund, Berlin – Schwangerenbetreuung in der Klinik Birgit Seelbach-Göbel, Regensburg – Humangenetik Susann Schweiger, Mainz – Ernährung und Sport in der Schwangerschaft Maria Flothkötter, Bonn
14.30 – 15.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung

Freitag, 21. Februar 2014

5. Hauptthema	Gynäkologie im Senium
15.00 – 16.30 Großer Hörsaal	<p><i>Vorsitz: Rainer Lange, Alzey</i> <i>Klaus Vetter, Berlin</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Interdisziplinäre Ansätze in der Behandlung von Frauen im Senium <i>Wolfgang Holzgreve, Bonn</i> – 17 Jahre nach Einführung von TVT: Wie geht es weiter? <i>Christl Reisenauer, Tübingen</i> – Sexualität im Alter <i>Nicole Sängler, Frankfurt</i> – Vaginale Gesundheit und Erkrankungen der Vulva im Alter <i>Volkmar Küppers, Düsseldorf</i>
16.30 – 16.45	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Satelliten-Symposium	Häufige Mykosen und nichtinfektiöse Dermatosen in der gynäkologischen Praxis
16.45 – 18.45 Raum 14	<p><i>Hans-Jürgen Tietz, Berlin</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Bayer Vital GmbH, 51366 Leverkusen</i></p>
Kurs 24	Klinische und sonografische Mammabefunde einer Brustsprechstunde
16.45 – 18.45 Raum 12	<p><i>Vorsitz: Markus Haist, Pforzheim</i> <i>Christine Solbach, Mainz</i></p> <p style="text-align: right;">s. Seite 58</p>
Kurs 25	PCO-Syndrom
16.45 – 18.45 Raum 26	<p><i>Vorsitz: Dörte Meisel, Wettin-Löbejun</i> <i>Michael Ludwig, Hamburg</i></p> <p style="text-align: right;">s. Seite 58</p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko
 ■ Endokrin./Reprod.
 ■ Allg. Gyn./Urogyn.
 ■ Pränatal/Geb.hilfe
 ■ Sonst. Themen

Freitag, 21. Februar 2014

Kurs 26	Homöopathisches Arbeiten in der Frauenarztpraxis
16.45 – 18.45 Raum 27	<i>Anja M. Engelsing, Bad Feilnbach</i> s. Seite 58
Kurs 27	Blickdiagnostik Vulva
16.45 – 18.45 Raum 28	<i>Vorsitz: Jörg Woll, Freiburg</i> <i>Volkmar Küppers, Düsseldorf</i> s. Seite 59
Kurs 28 – Tag 1	Basisausbildung Sexualmedizin – Teil 2
16.45 – 20.15 Raum 18	<i>Dietmar Richter, Bad Säckingen</i> <i>Gerd Jansen, Olching</i> s. Seite 59
→ Kurs 28 – Tag 2 Sa, 22.02.2014 09.00 – 16.30 Raum 18	Teil 2 dieser Fortbildung baut auf Teil 1 der Basisausbildung Sexualmedizin der AG Sexualmedizin des Berufsverbandes der Frauenärzte auf, der auf dem FOKO 2013 stattgefunden hat. Weitere Informationen zur Kursreihe finden Sie unter www.fba.de

Samstag, 22. Februar 2014

Kurs 29	Schwangerschaftsbetreuung
08.00 – 10.00 Raum 12	Georgine Huber, Regensburg s. Seite 60
Kurs 30	Systemtherapie für Gynäkologen
08.00 – 10.00 Raum 26	Marion Kiechle, München Johannes Ettl, München s. Seite 60
Kurs 31	Prä- und perinatale Infektionen: Immunstatusbestimmung, Infektionsscreening und Interventionsmöglichkeiten in der Schwangerschaft
08.00 – 10.00 Raum 27	Martin Enders, Stuttgart s. Seite 61
Kurs 32	Zyklusstörungen
08.00 – 10.00 Raum 28	Inka Wiegratz, Wiesbaden s. Seite 61
Frühstücks- Symposium	Doppelt hält besser – Sichere und effektive Myomtherapie mit ESMYA®
08.30 – 10.00 Raum 14	Vorsitz: Hans-Joachim Ahrendt, Magdeburg – ESMYA® in der täglichen Routine – Kasuistiken aus Deutschland Dirk-Toralf Baerens, Ilse – Mit Sicherheit verordnen – aktuelle Studienergebnisse Vanadin Seifert-Klauss, München – Individualisierte Myomtherapie in der Praxis – Therapieentscheidung und Budgetmanagement Hans-Joachim Ahrendt, Magdeburg Mit freundlicher Unterstützung GEDEON RICHTER PHARMA GmbH, 51107 Köln

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko
 ■ Endokrin./Reprod.
 ■ Allg. Gyn./Urogyn.
 ■ Pränatal/Geb.hilfe
 ■ Sonst. Themen

Samstag, 22. Februar 2014

Kurs 28 – Tag 2	Basisausbildung Sexualmedizin – Teil 2
09.00 – 16.30 Raum 18	<i>Dietmar Richter, Bad Säckingen</i> <i>Gerd Jansen, Olching</i> s. Seite 59
→ Kurs 28 – Tag 1 Fr, 21.02.2014 16.45 – 20.15 Raum 18	Teil 2 dieser Fortbildung baut auf Teil 1 der Basisausbildung Sexualmedizin der AG Sexualmedizin des Berufsverbandes der Frauenärzte auf, der auf dem FOKO 2013 stattgefunden hat. Weitere Informationen zur Kursreihe finden Sie unter www.fba.de
10.00 – 10.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung
6. Hauptthema	Endokrinologie
10.30 – 12.00 Großer Hörsaal	<i>Vorsitz: Jürgen W. Schumann, Hamburg</i> <i>Inka Wiegratz, Wiesbaden</i> – Fallstricke bei der Kinderwunschbehandlung <i>Thomas Hahn, Wiesbaden</i> – Anorexia Nervosa – eine unterschätzte Krankheit! <i>Beate Herpertz-Dahlmann, Aachen</i> – Sind Gestagene die Bösewichte beim Mammakarzinom? <i>Ludwig Kiesel, Münster</i> – Geht der Geist auf Reisen, wenn die Hormone kreisen? <i>Joseph Neulen, Aachen</i>
12.00 – 14.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Lunch-Symposium	HRT – Anspruch, Realität und Möglichkeiten in der gynäkologischen Praxis
12.30 – 13.30 Raum 14	<i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Abbott Arzneimittel GmbH, 30173 Hannover</i>
Lunch-Symposium	Management der CMV-Infektion in der Schwangerschaft – Abwarten oder Handeln?
12.30 – 13.30 Raum 28	<i>Vorsitz: Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine</i> <i>Michael Wojcinski, Farchant</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>ICON – Initiative zur Prävention Konnataler Cytomegalieinfektionen</i>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Samstag, 22. Februar 2014

Kurs 33	Myomtherapie
14.00 – 17.30 Raum 12	<i>Heiko B. G. Franz, Braunschweig</i> <i>Andreas Umlandt, Bremen</i> s. Seite 62
Kurs 34	Pränatale Screening-Untersuchungen – ETS und freie fetale DNA
14.00 – 17.30 Raum 26	<i>Bernd Eiben, Essen</i> <i>Peter Kozlowski, Düsseldorf</i> <i>Martin Krapp, Hamburg</i> <i>Ralf Glaubitz, Essen</i> s. Seite 62
Kurs 35	Ultraschall-Screening in der Schwangerschaft
14.00 – 17.30 Raum 27	<i>Vorsitz: Tobias Resch, Düsseldorf</i> <i>Stephan Bosselmann, Heidelberg</i> <i>Michael Elsässer, Heidelberg</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Samsung Health Medical Equipment, 65824 Schwalbach/Ts.</i> s. Seite 63
Kurs 36	Kinder- und Jugendgynäkologie
14.00 – 17.30 Raum 28	<i>Sabine Anthuber, Starnberg</i> <i>Mirjam Thaler, Starnberg</i> s. Seite 63

FOKO₂₀₁₅

FORTBILDUNGSKONGRESS

Vorkongress: 4.3.2015
5.–7.3.2015

CCD.Stadthalle Congress Center Düsseldorf
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko
 ■ Endokrin./Reprod.
 ■ Allg. Gyn./Urogyn.
 ■ Pränatal/Geb.hilfe
 ■ Sonst. Themen

ANMELDUNG

So melden Sie sich an:

■ online

auf www.foko.de

■ per Fax

Faxen Sie uns das
umseitige Formular
bitte ausgefüllt an
+49 (0)89 54 88 07 79-99

■ per Brief

Falten Sie das ausgefüllte
Formular und schicken Sie
es in einem Fensterkuvert
an die FBA GmbH

Fax +49 (0)89 54 88 07 79-99

FBA GmbH
Arnulfstr. 58
80335 München

bitte hier falzen für Versand im Fensterkuvert

FOKO
FORTBILDUNGSKONGRESS
2014

ANMELDUNG: Bitte online auf www.foko.de oder mit diesem Formular per Fax an +49 (0)89 54 88 07 79-99.

Information zur **Kinderbetreuung** auf www.foko.de

Online-Anmeldung
www.foko.de

Bitte ankreuzen!

Titel / Vorname / Nachname

☐ weiblich ☐ männlich

c/o ggf. Klinik-/Privatanschrift

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Mitglied

- ☐ BVF-Mitglied
☐ DGGG-Mitglied
☐ Nicht-Mitglied

Status

- ☐ Krankenhaus
☐ Niedergelassen
☐ Angestellt
☐ Ruhestand
☐ Erziehungsurlaub
☐ Andere

Adresse

- ☐ Privat
☐ Dienstlich

☐ Per Abbuchungsauftrag

Nur innerhalb Deutschlands möglich. Hiermit ermächtige ich die FBA GmbH München, einmalig die Teilnahmegebühr von meinem Konto einzuziehen. Für den Fall der Nichteinlösung durch mangelnde Kontodeckung oder falsche / unleserliche Angaben verpflichte ich mich, der FBA GmbH eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,00 pro fehlgeschlagenem Vorgang zu erstatten.

Bankinstitut

BLZ

Konto-Nr.

Kontoinhaber

☐ Zahlung gegen Rechnung – nur für ausländische Teilnehmer

Ich bestätige die Buchung und erkenne die umseitig aufgeführten Allgemeinen Teilnahmebedingungen und Datenschutzbestimmungen an.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen der Veranstaltung erfasst, gespeichert, verarbeitet und – soweit für die Organisation erforderlich – an Dritte, die direkt in den Kongressablauf involviert sind, weitergegeben werden dürfen.

Ich bin einverstanden, dass meine Kontaktdaten zur Bewerbung dieser und weiterer durch die FBA GmbH organisierter Veranstaltungen genutzt werden. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten geschieht ausschließlich unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften (BDSG) und unter Aufsicht unseres Datenschutzbeauftragten. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Werbezwecke durch die FBA GmbH durch Streichung dieses Absatzes sowie jederzeit telefonisch (es fallen nur die Kosten des Basistarifs an), schriftlich oder per E-Mail an fba@fba.de widersprechen.

Ich gestatte den elektronischen Zahlungseinzug und erkenne die vorstehenden Konditionen an.

Datum / Unterschrift

Nach dem 31.01.2014 nur noch Anmeldung vor Ort möglich!**Teilnahmegebühren pro Person**
Alle Preise inkl. MwSt.**Mitglieder**
BVF / DGGG
€**Nicht-**
Mitglieder
€**Kongresskarte**

Niedergelassene Ärzte, Leitende Ärzte, Oberärzte	<input type="radio"/> 190,–	<input type="radio"/> 220,–
Angestellte Fachärzte*	<input type="radio"/> 140,–	<input type="radio"/> 170,–
Assistenzärzte*, Erziehungsurlaub*, Arbeitslos*, Ruhest.	<input type="radio"/> 120,–	<input type="radio"/> 150,–
Studenten*	<input type="radio"/> 50,–	<input type="radio"/> 50,–

Tageskarte – Kongress

	20.2.14	21.2.14	22.2.14	20.2.14	21.2.14	22.2.14
Niedergelassene Ärzte, Leitende Ärzte, Oberärzte	<input type="radio"/> 90,–	<input type="radio"/> 90,–	<input type="radio"/> 45,–	<input type="radio"/> 140,–	<input type="radio"/> 140,–	<input type="radio"/> 70,–
Angestellte Fachärzte	<input type="radio"/> 90,–	<input type="radio"/> 90,–	<input type="radio"/> 45,–	<input type="radio"/> 140,–	<input type="radio"/> 140,–	<input type="radio"/> 70,–
Assistenzärzte*, Erz.urlaub*, Arbeitslos*, Ruhest.	<input type="radio"/> 60,–	<input type="radio"/> 60,–	<input type="radio"/> 30,–	<input type="radio"/> 90,–	<input type="radio"/> 90,–	<input type="radio"/> 60,–
Studenten*	<input type="radio"/> 30,–	<input type="radio"/> 30,–	<input type="radio"/> 15,–	<input type="radio"/> 30,–	<input type="radio"/> 30,–	<input type="radio"/> 15,–

* Sondertarife ausschließlich gegen vorgelegte aktuelle Bescheinigung (Vorlage unter www.foko.de).**Kurse****Mitglieder****Nicht-Mitglieder**

K1	Mikroskopier- und Bakteriologiekurs	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K2	Refresherkurs Urogynäkologie	<input type="radio"/> 180,–	<input type="radio"/> 250,–
K3	Basis-Kolposkopiekurs	<input type="radio"/> 180,–	<input type="radio"/> 250,–
K4	Grundkurs Impfen in der Gynäkologie	<input type="radio"/> 125,–	<input type="radio"/> 180,–
K5	Mammasonografie nach den Richtlinien der KBV <input type="radio"/> Grund- <input type="radio"/> Aufbau- <input type="radio"/> Refresher- <input type="radio"/> Abschluss-Kurs als DEGUM-Abschluss-Kurs zzgl. Prüfungsgebühr	<input type="radio"/> 450,– <input type="radio"/> 50,–	<input type="radio"/> 490,– <input type="radio"/> 50,–
K6	Mikroskopier- und Bakteriologiekurs	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K7	Nahtkurs	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K8	Nahtkurs	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K9	Schwanger trotz Krebs – Fertilitätsprophylaxe	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K10	Von der auffälligen Zytologie zur Differenzialkolposk.	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K11	Das unfruchtbare Paar	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K12	Moderne Pessartherapie und Harninkontinenz	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K13	Fetale Echokardiografie	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K14	Die erfolgreiche Praxisabgabe	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K15	Komplementäre Therapiemöglichkeiten	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K16	Rund ums Klimakterium	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K17	Osteoporose-Diagnostik und -Therapie	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K18	Rezidivierende Fehlgeburten	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K19	Andrologie	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K20	Transvaginalsonografie	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K21	Kontrazeption in der täglichen Praxis	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K22	Der sonografisch auffällige Fet	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K23	Topische und pflanzliche Behandlungsmöglichkeiten	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K24	Klinische und sonografische Mammabefunde	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K25	PCO-Syndrom	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K26	Homöopathie	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K27	Blickdiagnostik Vulva	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K28	Basisausbildung Sexualmedizin – Teil 2	<input type="radio"/> 180,–	<input type="radio"/> 250,–
K29	Schwangerschaftsbetreuung	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K30	Systemtherapie für Gynäkologen	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K31	Prä- und perinatale Infektionen	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K32	Zyklusstörungen	<input type="radio"/> 80,–	<input type="radio"/> 120,–
K33	Myomtherapie	<input type="radio"/> 120,–	<input type="radio"/> 160,–
K34	Pränatale Screening-Untersuchungen	<input type="radio"/> 120,–	<input type="radio"/> 160,–
K35	Ultraschall-Screening in der Schwangerschaft	<input type="radio"/> 120,–	<input type="radio"/> 160,–
K36	Kinder- und Jugendgynäkologie	<input type="radio"/> 120,–	<input type="radio"/> 160,–

Bitte beachten:

Mögliche Überschneidungen s. S. 10/11 (Zeitplan), limitierte Kursplätze

Summe € _____

Bitte Formular per Fax an +49 (0)89 54 88 07 79-99

ALLGEMEINE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Teilnahme/Anmeldung Für die Teilnahme am FORTBILDUNGSKONGRESS (FOKO) der FBA Frauenärztliche Bundesakademie GmbH, München (im Weiteren Veranstalter genannt), ist eine vorherige schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme an den Kursen ist begrenzt. Die Kursangebote sind grundsätzlich freibleibend, d. h. sie sind als Angebot im Rahmen der verfügbaren Kursplätze zu verstehen. Die Kursplätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Anmeldeschluss ist zum 31.01.2014. Nach dem 31.01.2014 ist eine Anmeldung nur noch vor Ort möglich. Der Eingang der Anmeldung wird formlos vom Veranstalter bestätigt, sofern die Genehmigung zum Lastschrifteinzug vom Teilnehmer erteilt wurde. Die formgültige und damit verbindliche Anmeldebestätigung erfolgt erst nach Ausführung der Lastschrifteinzugsermächtigung und Gutschrift der Teilnahmegebühr auf dem Konto des Veranstalters. Erst mit dem Einzug der Teilnahmegebühren kommt der Teilnahmevertrag zustande. Die Bestätigung der Anmeldung durch den Veranstalter wird entweder am Veranstaltungsort ausgegeben oder auf dem Postweg zugesandt. Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, sind diese bei Anmeldung mitzuteilen. Für nachträgliche Rechnungsumschreibungen werden € 20,00 (inkl. der gültigen gesetzlichen MwSt.) als Bearbeitungsgebühr erhoben. Anmeldeformulare und Lastschrifteinzugsermächtigungen sind vollständig, korrekt und leserlich auszufüllen. Die Registrierung ist nur bei einer vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Kurs-/Kongressanmeldung möglich. Mit Ihrer Unterschrift akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen des Veranstalters. Bei Lastschrifteinzugsermächtigungen, die wegen falscher oder unvollständiger Angaben des Kontoinhabers von der Bank zurückgewiesen und deshalb nachbearbeitet werden müssen, wird eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 (inkl. der gültigen gesetzlichen MwSt.) pro Bearbeitungsfall erhoben. Grundsätzlich ist die Anmeldung auch am Veranstaltungsort möglich, soweit es die Platzkapazität erlaubt.

2. Absage/Stornierung Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 07.01.2014 werden die Teilnahmegebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,00 erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Erstattung leider nicht mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns eine Ersatzperson, die das von Ihnen gebuchte Arrangement vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen lediglich eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 zusätzlich berechnet. Stornierungen/Absagen müssen schriftlich erfolgen. Tritt ein Dritter in den Teilnahmevertrag ein, so haften er und der Teilnehmer, der storniert hat, gemeinsam dem Veranstalter gegenüber als Gesamtschuldner für den Rechnungsbetrag sowie für die Umbuchungsgebühren.

3. Datenschutz Die bei der Anmeldung vom Teilnehmer angegebenen personenbezogenen Daten werden gespeichert und ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Abwicklung dieser und weiterer Veranstaltungen verarbeitet. Mit der Anmeldung willigt der Teilnehmer in eine Speicherung und Weitergabe dieser Daten zum Zweck sowie einer Verwendung der Daten zur Erstellung einer Teilnehmerliste ein. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten geschieht ausschließlich unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften (BDSG) und unter Aufsicht unseres Datenschutzbeauftragten.

4. Haftung Die Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, wird auf den/die dreifache(n) Teilnahmepreis/Rechnungssumme beschränkt, sofern ein Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder soweit der Veranstalter für einen dem Teilnehmer entstehenden Schaden alleine wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen erstrecken sich auch auf die persönliche Schadensersatzhaftung der Angestellten, Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Dritten, deren sich der Veranstalter im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung bedient, bzw. mit denen zu diesem Zweck eine vertragliche Vereinbarung geschlossen ist. Es wird keine Haftung für verwahrte oder mitgebrachte Gegenstände übernommen.

5. Änderungen/Absage eines Kurses durch den Veranstalter Die Veranstaltung findet nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl statt. Der Veranstalter behält sich vor, Referenten auszutauschen, Veranstaltungen räumlich oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen und Änderungen im Programm vorzunehmen. Ist der Veranstalter in Fällen höherer Gewalt berechtigt und/oder auf Grund behördlicher Anordnungen und/oder aus Sicherheitsgründen sogar verpflichtet, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen und/oder diese abzusagen, besteht keine Schadensersatzpflicht gegenüber dem Teilnehmer. Wird eine Veranstaltung insgesamt abgesagt, werden bereits bezahlte Gebühren in voller Höhe erstattet.



FBA
Frauenärztliche
BundesAkademie

FOKO

FORTBILDUNGSKONGRESS

2015

**Sind Sie auch 2015
wieder dabei?**

Vorkongress: 4.3.2015

5.–7.3.2015

CCD.Stadthalle Congress Center Düsseldorf

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Mittwoch, 19. Februar 2014

Kurs 1	Mikroskopier- und Bakteriologiekurs (Kurs 1 und 6 sind identisch)
09.00 – 11.00 Raum 27	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen des morphologischen Färbeverhaltens von Bakterien ■ Zelluläre und bakterielle Bestandteile des Vaginalsekretes: Färbung und Auswertung nach Nugent-Score ■ Basiswissen der kulturellen Diagnostik von mikrobiologischen Proben in der Gynäkologie ■ Abrechnung nach EBM und GOÄ
Kurs 6	
11.30 – 13.30 Raum 27	Ziel <ul style="list-style-type: none"> ■ Erlangung von Laborwissen durch praktische Übungen am Mikroskop und an bakteriologischen Kulturen ■ Vaginalinfektionen sicher erkennen <p> <i>Volker Schäfer, Frankfurt</i> <i>Martin Weindel, Frankfurt</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen</i> <i>60437 Frankfurt</i> </p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Mittwoch, 19. Februar 2014

Kurs 2	Refresherkurs Urogynäkologie
09.00 – 16.00 Raum 14	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Klinische Anatomie ■ Pathophysiologie des Beckens aus urogynäkologischer Sicht ■ Urogynäkologische Diagnostik/Psychosomatik ■ Physiotherapie, Elektrostimulation, sakrale Neuromodulationstherapie bei Harn-/Stuhlinkontinenz und Descensus ■ Pessar-, Tampon-, Konentherapie bei Harninkontinenz und Descensus ■ Medikamentöse Therapie bei Harninkontinenz ■ Operative Therapie bei Harninkontinenz und Descensus genitalis <ul style="list-style-type: none"> – Indikationsstellung zur operativen Therapie – Perioperatives Management bei urogynäkologischen Operationen <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erkennen von relevanten Defekten des Beckenbodens, welche ursächlich für die urogynäkologischen Beschwerden Ihrer Patientin sind ■ Praxisrelevante leitliniengerechte Diagnostik in der Praxis durchführen, Urodynamik verstehen ■ Zielgerichtete Darstellung von Defekten mittels Ultraschalldiagnostik in der Praxis ■ Erlernen verschiedener Therapieoptionen: konservative versus operative Therapien ■ Das passende Pessar zur Behandlung der Beckenbodenerkrankung herausfinden und anpassen ■ Zu wissen, welche Operation für Ihre Patientin infrage kommt <p><i>Thomas Fink, Wiesbaden</i> <i>Wolfgang F. Theurer, Stuttgart</i> <i>Boris Gabriel, Wiesbaden</i></p>

Mittwoch, 19. Februar 2014

Kurs 3	Basis-Kolposkopiekurs
09.00 – 18.00 Raum 26	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Basiskurs zum Kolposkopiediplom ■ Vermittlung von Basiskenntnissen zur Kolposkopie mit Zytologie, Virologie, Management im Überblick <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Unterscheidung von kolposkopischen Minor- und Majorbefunden <p><i>Heidrun Link, Dresden</i> <i>Jens Quaas, Stralsund</i> <i>Volkmar Küppers, Düsseldorf</i></p>
Kurs 4	Grundkurs Impfen in der Gynäkologie
09.00 – 18.30 Raum 28	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der Impfpraxis, impfpräventable Erkrankungen ■ Standard-, Indikationsimpfungen, Impfmanagement in der Praxis ■ Impfungen bei besonderen Personengruppen, Schwangeren ■ Übungen: Impfstatuserhebung, Impfbuch lesen, praktisches Impfen <p>Bitte Impfausweis mitbringen</p> <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erwerb umfangreichen Impfwissens ■ Zertifikat für die Abrechnungsberechtigung zum Impfen <p><i>Michael Wojcinski, Farchant</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen</i></p>

Mittwoch, 19. Februar 2014

Kurs 5 – Tag 1/Tag 2	
10.00 – 20.00 Raum 18	Mammasonografie nach den Richtlinien der KBV
→ Kurs 5 – Tag 2 Do, 20.02.2014 09.00 – 17.30 Raum 18	Zertifiziert von der DEGUM als Grund-, Aufbau-, Abschluss- oder Refresherkurs
	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> ■ Schallphysik, Untersuchungstechniken, Indikationen, Elastografie, 3D-Sonografie, minimalinvasive Biopsie- und Markierungstechniken, Kryoablation, Duktoskopie ■ Hands-on-Übungen an Ultraschallgeräten mit Probandinnen ■ Praktische Übungen zu minimalinvasiven Biopsie- und Markierungstechniken in Kleingruppen
	Ziel <ul style="list-style-type: none"> ■ Erlangung von Grund- oder Aufbau- oder Abschluss-* oder Refresherqualifikation entsprechend den Vorgaben der KBV und DEGUM ■ Einsatz der Mammasonografie und interventioneller Techniken in Praxis und Brustzentrum
	<p>* Die Teilnehmer des Abschlusskurses müssen 200 selbst dokumentierte Fälle nachweisen.</p>
	<p>Markus Hahn, Tübingen Volker Duda, Marburg Michael Golatta, Heidelberg Ines V. Gruber, Tübingen Christine Köhler, Marburg Uwe Peisker, Erkelenz Peter Kern, Essen</p>

Mittwoch, 19. Februar 2014

Kurs 7	Nahtkurs	(Kurs 7 und 8 sind identisch)
14.30 – 16.30 Raum 27	Inhalt	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Theorie des Nähens: Einführung und Grundlagen ■ Theorie des Needle-Loadings: praktische Übungen, Hands-on-Training am Pelvitainer 	
Kurs 8		
17.00 – 19.00 Raum 27	<ul style="list-style-type: none"> ■ Theorie des Knotens: praktische Übungen der extra- und intrakorp. Knoten ■ Theorie der Laparoskopischen Chirurgie: Tipps und Tricks ■ Outcomes, Komplikationen 	
	Ziel	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erwerb von Grundlagen der chirurgischen Knoten- und Nahttechnik ■ Sicherer Umgang mit Nadel und Faden in der täglichen Praxis 	
	<i>Boris Gabriel, Wiesbaden</i>	
	<i>Mit freundlicher Unterstützung</i>	
	<i>Karl Storz GmbH & Co. KG, 78532 Tuttlingen</i>	

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Donnerstag, 20. Februar 2014

Kurs 9	Schwanger trotz Krebs – Möglichkeiten der Fertilitätsprophylaxe
<p>08.00 – 10.00 Raum 12</p>	<p><i>Vorsitz: Wolfgang Cremer, Hamburg</i></p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Auswirkungen der Chemo- bzw. Strahlentherapie auf die Ovarialfunktion ■ Prädiktive Faktoren zur Fertilität nach Krebsbehandlung ■ Medikamentöse Möglichkeiten zur Fertilitätsprophylaxe ■ Kryokonservierung von Ovarialgewebe, Gameten bzw. befruchteten Eizellen als Fertilitätsprophylaxe <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vermittlung von physiologischen Grundlagen zum Fertilitätsverlust durch Chemotherapie ■ Vermittlung von Kenntnissen zur Beratung erkrankter Patientinnen im Hinblick auf die Fertilitätsprophylaxe ■ Etablierung geeigneter Strukturen, um Betroffenen den Zugang zur Fertilitätsprophylaxe zu ermöglichen <p><i>Christoph Keck, Hamburg</i></p>

Donnerstag, 20. Februar 2014

Kurs 10	Von der auffälligen Zytologie zur Differenzialkolposkopie – unter Berücksichtigung von Biomarkern und aktuellen kolposkopischen Zeichen
08.00 – 10.00 Raum 17	<p><i>Vorsitz: Manfred Steiner, Ihringen</i></p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Differenzialkolposkopische Zeichen wie ridge sign, inner border sign, rag sign und open glands werden anhand von Videosequenzen und Kolposkopiebildern erläutert ■ Erläuterung der klinischen Bedeutung von Biomarkern (p16/Ki67, L1 Kapsidprotein) ■ Die Indikation zur Differenzialkolposkopie bei auffälliger Zytologie unter Mitbeurteilung der gängigen Biomarker ■ Fallbeispiele in Zusammenschau von Zytologie, HPV-Ergebnis, Biomarkerergebnis, Kolposkopie und Histologie <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vermittlung von kolposkopischen Zeichen, die neben den bekannten Zeichen, die Beurteilung der Transformationszone verbessern helfen ■ Verbesserung der Kommunikation zwischen Gynäkologen und Zytologen durch besseres Verständnis des Einsatzes von Biomarkern bei auffälliger Zytologie ■ Mehr Sicherheit bei der Indikationsstellung zur Differenzialkolposkopie ■ Verbesserung der Patientenaufklärung <p><i>Gerd Böhmer, Hannover</i></p>

Donnerstag, 20. Februar 2014

Kurs 11	Das unfruchtbare Paar in der Praxis und im Kinderwunschzentrum
<p>08.00 – 10.00 Raum 26</p>	<p><i>Vorsitz: Stefan Skonietzki, Berlin</i></p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sinnvolle Diagnostik in der Praxis ■ Erste therapeutische Schritte und Perspektiven für das Paar ■ Spermioogramme richtig lesen ■ Wie erfolgreich sind „einfache Methoden“? ■ Inwieweit beeinflussen Lifestyle-Faktoren und Stress die Fruchtbarkeit? ■ Alter und Fruchtbarkeit ■ Künstliche Befruchtung: Was will Ihre Patientin wissen? ■ Social freezing als Familienplanung? Oder statt Familienplanung? <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Auffrischung der Grundlagen der assistierten Reproduktionstechniken ■ Update aktueller Entwicklungen ■ Hilfestellung für die Beratung Ihrer Kinderwunschpatientinnen <p><i>Alexandra Hess, Düsseldorf</i> <i>Jan-Steffen Krüssel, Düsseldorf</i></p>
Kurs 12	Moderne Pessartherapie des Descensus und Harninkontinenz in der Praxis
<p>08.00 – 10.00 Raum 27</p>	<p><i>Vorsitz: Thomas Döbler, Frankfurt/Oder</i></p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bausteine der urogynäkologischen Basisdiagnostik und der konservativen Therapie ■ Moderne Pessarbehandlung im Alltag: Wirkprinzip, Indikationen, differenzierter Einsatz, Descensusprobleme in der Schwangerschaft, häufigste Fehler und Probleme, praktische Tipps und Tricks, Handling und Kontrolle des Sitzes mit Ultraschall <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagenwissen von modernen Pessaren ■ Motivation der Patientinnen zur Selbsttherapie ■ Umgang mit Problemen und Fehlern bei der Anwendung <p><i>Jacek Kociszewski, Hagen</i> <i>Sebastian Kolben, Hagen</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

Donnerstag, 20. Februar 2014

Kurs 13	Fetale Echokardiografie – Keine Angst vor dem fetalen Herzen
08.00 – 10.00 Raum 28	<p><i>Vorsitz: Doris Scharrel, Kronshagen</i></p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Fetale Herzuntersuchung und Dokumentation nach den Richtlinien des Screenings im 2. Trimenon ■ Fallbeispiele, Anleitungen zur richtigen Einstellung und Bewertung des fetalen Herzens ■ Videodemonstration anhand von Kasuistiken, Quiz, Tipps und Tricks <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Befähigung, das fetale Herz nach den Anforderungen des 2. Screenings richtig zu bewerten ■ Anhand von Fallbeispielen eine höhere Sicherheit im Screening bekommen <p><i>Susanna Hellmeister, Groß-Umstadt</i></p>
Kurs 14	Die erfolgreiche Praxisabgabe: Von der Planung bis zur Vertragsunterzeichnung
16.45 – 18.45 Raum 12	<p><i>Vorsitz: Peter Kentner, Erfurt</i></p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ 1. Phase: Checkliste der rechtzeitigen Planung, Analyse der Praxisdarstellung ■ 2. Phase: Praxiswertermittlung – Vergleich der unterschiedlichen Bewertungsmethoden und Beurteilung ihrer Wertigkeit ■ 3. Phase: Käuferrecherche – Die Suche nach geeigneten Kaufinteressenten ■ 4. Phase: Der Vertragsabschluss <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zu 1. Erstellung einer Checkliste zur umfassenden Praxisdarstellung ■ Zu 2. Die Praxiswertermittlung muss marktgerecht sein und gleichzeitig meiner finanziellen Planung für den Ruhestand entsprechen. ■ Zu 3. Zulassungsbeschränkungen in gesperrten Gebieten, Alternativen zur Nachfolgeregelung durch Einzelpersonen ■ Zu 4. Die wesentlichen Inhalte des Übergabevertrages in allen Einzelheiten <p><i>Ulrich-E. Siekmann, Witten</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko
 ■ Endokrin./Reprod.
 ■ Allg. Gyn./Urogyn.
 ■ Pränatal/Geb.hilfe
 ■ Sonst. Themen

Donnerstag, 20. Februar 2014

Kurs 15	Komplementäre Therapiemöglichkeiten in der frauenärztlichen Praxis
<p>16.45 – 18.45 Raum 17</p>	<p><i>Vorsitz: Ulrich Freitag, Wismar</i></p> <p>Inhalt</p> <p>Allgemeine Information</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Möglichkeiten der komplementären Therapie sowohl bei onkologischen Erkrankungen als auch bei akuten oder chronischen Beschwerden im Bereich des Urogenitalbereiches <p>Komplementäre Onkologie</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Nebenwirkungsmanagement bei onkologischen Erkrankungen in der frauenärztlichen Praxis ■ Anwendung von Mikronährstoffen, Phytopharmaka und Vitaminen bei onkologischen Indikationen insbesondere Mamma- und Ovarialkarzinom <p>Urogenitale Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verschiedene Indikationen für eine komplementäre Therapie mittels Akupunktur, Neuraltherapie, Phytotherapie, Homöopathie, Autovaccinen und Heilpilzen bei den Erkrankungen im Urogenitalbereich ■ Problematik der Scheiden- und Darmsanierung <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Befähigung, ausgewählte Therapieformen in der eigenen Praxis zu bewerten und ggf. umzusetzen <p><i>Peter Holzhauer, Oberaudorf</i> <i>Reinhild Georgieff, Leipzig</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

Donnerstag, 20. Februar 2014

Kurs 16	Rund ums Klimakterium – aus der Praxis für die Praxis
16.45 – 18.45 Raum 26	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> ■ Physiologie und Pathophysiologie des perimenopausalen Übergangs ■ Möglichkeiten und Grenzen therapeutischer Intervention ■ Differentialdiagnosen von Hitzewallungen ■ Vorgehen in Risikosituationen Ziel <ul style="list-style-type: none"> ■ Erarbeitung von Therapiestrategien in den verschiedenen Phasen des Klimakteriums anhand von Kasuistiken* <p>* Die Teilnehmer werden gebeten, eigene Kasuistiken für diesen Kurs im Vorfeld einzureichen. Bitte senden Sie diese per Mail bis zum 1. Februar 2014 an schaudig@fba.de</p> <p><i>Katrin Schaudig, Hamburg</i> <i>Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i></p>
Kurs 17	Möglichkeiten und Grenzen der Osteoporose-Diagnostik und -Therapie in der gynäkologischen Praxis
16.45 – 18.45 Raum 27	<p><i>Vorsitz: Klaus König, Steinbach/Ts.</i></p> Inhalt <ul style="list-style-type: none"> ■ Rationelle Osteoporose-Diagnostik ■ DXA in der gynäkologischen Praxis: Wie geht das? ■ Wann, wen und womit behandeln? ■ Neue S3-Leitlinie zur Osteoporose: Was hat sich geändert? Ziel <ul style="list-style-type: none"> ■ Vermittlung der Grundlagen der Epidemiologie und Diagnostik ■ Verbesserte Auswahl der behandlungsbedürftigen Patientin ■ Einblicke in Nebenwirkungen von Medikamenten <p><i>Peyman Hadji, Marburg</i></p>

Donnerstag, 20. Februar 2014

Kurs 18	Rezidivierende Fehlgeburten
16.45 – 18.45 Raum 28	<p><i>Vorsitz: Cornelia Hösemann, Großpösna</i></p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Physiologische Grundlagen von Implantation und Steuerung der Schwangerschaft ■ Darstellung pathophysiologischer Zusammenhänge: Infektiologie, Gerinnung, Immunologie, Anatomie, Psychologie ■ Darstellung von Therapiemöglichkeiten ■ Kritische Wertung der Therapiestrategien <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vermittlung von Grundkenntnissen über Implantation und Steuerung der Schwangerschaft ■ Anleitung zur praxisnahen Diagnostik und Therapie ■ Praxisrelevante „Kniffe und Tricks“ <p><i>Wolfgang Würfel, München</i></p>

Freitag, 21. Februar 2014

Kurs 19	Andrologie – Was soll ich als Frauenärztin/-arzt über den Mann meiner Patientin wissen?
08.00 – 10.00 Raum 12	<p><i>Vorsitz: Rolf Englisch, Bielefeld</i></p> <p>Inhalt</p> <p>„Ist Ihr Mann (noch) fruchtbar?“</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Welche Basisabklärung des Mannes kann ich bei unerfülltem Kinderwunsch vom Urologen/Andrologen erwarten? ■ Was muss ein standardisiertes/leitliniengerechtes Spermogramm enthalten? ■ Wie sind die aktuellen WHO-Kriterien und Referenzwerte des Ejakulats in der Praxis zu bewerten? <p>„Steht Ihr Mann noch seinen Mann?“</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erektile Dysfunktion (ED): Epidemiologie, Diagnostik; Komorbidität bei ED; aktuelle Therapiemöglichkeiten und Behandlungskonzepte <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die aktuelle Leitlinien und WHO-Empfehlungen zur Abklärung der männlichen Fruchtbarkeitsstörungen interpretieren können ■ Die gynäkologische Patientin, die einen Partner mit ED hat und deren Beziehung darunter leidet, adäquat zu aktuellen Möglichkeiten und Konzepten beraten können <p><i>Johan Denil, Köln</i></p>
Kurs 20	Transvaginalsonografie
08.00 – 10.00 Raum 18	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Praktische Grundkenntnisse der Vaginalsonografie ■ Beurteilung von Myometrium und Endometrium ■ Differenzialdiagnostik von Adnexbefunden ■ Dopplersonografie des inneren Genitale ■ Eileiterdurchgängigkeitsprüfung <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherheit in der Beurteilung von Myometrium und Endometrium ■ Interpretation verschiedener Adnexbefunde mit den jeweiligen Konsequenzen einer operativen oder konservativen Therapie ■ Sinnvoller Einsatz der Dopplersonografie des inneren Genitale <p><i>Michael Elsässer, Heidelberg</i> <i>Christof Sohn, Heidelberg</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Freitag, 21. Februar 2014

Kurs 21	Kontrazeption in der täglichen Praxis – Gibt es Neuigkeiten?
08.00 – 10.00 Raum 26	<p><i>Vorsitz: Jochen Frenzel, Saarbrücken</i></p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Aktuelle Datenlage zur Kontrazeption: Was ist neu auf dem Markt? ■ Umgang mit häufigen Problemen wie Blutungsstörungen, „Unverträglichkeit“, Libidostörung usw. ■ Beratung der „Risikopatientin“ (Thrombophilie, Migräne, Epilepsie) mithilfe der WHO-Leitlinie zur Kontrazeption <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Information über den aktuellen Stand und Neuentwicklungen der kontrazeptiven Methoden ■ Hilfestellung im Umgang mit häufigen Nebenwirkungen der Kontrazeptiva ■ Wiederholung der WHO-Leitlinien zur Kontrazeption <p><i>Aida Hanjalic-Beck, Freiburg</i> <i>Stephanie Friebe, Freiburg</i></p>

Freitag, 21. Februar 2014

Kurs 22	Der sonografisch auffällige Fet – ein interaktives Fallseminar
08.00 – 10.00 Raum 27	<p><i>Vorsitz: Thomas Bärtling, Aachen</i></p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tipps und Tricks zur systematischen und sicheren Befundentdeckung auf den Ultraschallsequenzen ■ Schrittweises Analysieren von normalen und pathologischen Befunden anhand von Endlos-Video-Ultraschall-Untersuchungsclips ■ Vorstellung aller relevanten Aspekte fetaler Fehlbildungen ■ Überlegungen zur Epidemiologie von Fehlbildungen ■ Erörterung der Möglichkeiten und Grenzen einer „Screening-Diagnostik“ in der Praxis ■ Sinnvolle Anwendung von zusätzlicher 3D- oder MRT-Diagnostik oder gepulster Farbdopplersonografie ■ Zahlreiche eigene Fallvorstellungen ■ Besprechung aller häufigsten pränatal diagnostizierbaren Fehlbildungen inklusive Konfliktberatung <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sicheres und souveränes Erkennen und Unterscheiden von echten Pathologien und Normvarianten in der täglichen Ultraschallpraxis <p><i>Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine</i></p>
Kurs 23	Topische und pflanzliche Behandlungsmöglichkeiten in der Frauengesundheit
08.00 – 10.00 Raum 28	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Topische Behandlung des Effluviums und der alternden Haut ■ Phytotherapie für die Blase, die Seele und die Menopause <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Welche lokale Hormontherapie ist wann sinnvoll? ■ Grundlagen der ästhetischen Endokrinologie ■ Welches Phytotherapeutikum hat eine wissenschaftliche Evidenz? <p><i>Johannes C. Huber, A-Wien</i></p>

Freitag, 21. Februar 2014

Kurs 24	Klinische und sonografische Mammabefunde einer Brustsprechstunde
16.45 – 18.45 Raum 12	<p><i>Vorsitz: Markus Haist, Pforzheim</i></p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Mammasonografie benigner/maligner Befunde, additive Diagnostik ■ Klinische Befunde und ihre Differenzialdiagnosen <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vermittlung der Grundlagen der Mammasonografie ■ Vorgehen bei speziellen klinischen Befunden <p><i>Christine Solbach, Mainz</i></p>
Kurs 25	PCO-Syndrom
16.45 – 18.45 Raum 26	<p><i>Vorsitz: Dörte Meisel, Wettin-Löbejun</i></p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Definition und Differentialdiagnose des PCO-Syndroms ■ Therapie des PCO-Syndroms abhängig vom BMI ■ Therapie des PCO-Syndroms mit und ohne Kinderwunsch <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schnelle und zielgerichtete Diagnostik des PCO-Syndroms ■ Sinnvolle, effektive und risikoarme Therapie <p><i>Michael Ludwig, Hamburg</i></p>
Kurs 26	Homöopathisches Arbeiten in der Frauenarztpraxis
16.45 – 18.45 Raum 27	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Komplementäres Arbeiten in der gynäkologischen Praxis: Wie mach ich's? ■ Praxisbezogene Einführung mit den Schwerpunkten: PMS, Klimakterium, Dysmenorrhoe, Hyperemesis gravidarum und Kinderwunsch ■ Diskussion von Erfahrungsberichten der Teilnehmer <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wie mach ich's ab Montag in der Praxis? <p>Praxis- und anwendungsbezogene Vermittlung des bewährten Einsatzes homöopathischer Arzneien in der gynäkologischen Praxis</p> <p><i>Anja M. Engelsing, Bad Feilnbach</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Freitag, 21. Februar 2014

Kurs 27	Blickdiagnostik Vulva
<p>16.45 – 18.45 Raum 28</p>	<p><i>Vorsitz: Jörg Woll, Freiburg</i></p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Nomenklatur der Vulvaerkrankungen ■ Differenzialdiagnostik von Vulvaerkrankungen ■ Therapiemaßnahmen <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vermittlung der relevanten Vulvaerkrankungen in der gynäkologischen Sprechstunde <p><i>Volkmar Küppers, Düsseldorf</i></p>
Kurs 28 – Tag 1/Tag 2	Basisausbildung Sexualmedizin – Teil 2
<p>16.45 – 20.15 Raum 18</p> <p>→ Kurs 28 – Tag 2 Sa, 22.02.2014 09.00 – 16.30 Raum 18</p>	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sexuell bedingte Schmerzen ■ Dyspareunie, Vaginismus ■ Sexuelle Probleme in der Adoleszenz ■ Sexuelle Probleme in der Schwangerschaft und post partum ■ Sexualität im Klimakterium und im Alter ■ Lavierte Sexualstörungen ■ Sexuelle Probleme bei Krankheiten und nach Operationen ■ Sexualität bei Krebserkrankungen <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vermittlung der fachlich theoretischen Grundlagen und deren Vertiefung anhand von Fallbeispielen in Gruppenarbeiten <p>Teil 2 dieser Fortbildung baut auf Teil 1 der Basisausbildung Sexualmedizin der AG Sexualmedizin des Berufsverbandes der Frauenärzte auf, der auf dem FOKO 2013 stattgefunden hat. Weitere Informationen zur Kursreihe finden Sie unter www.fba.de</p> <p><i>Dietmar Richter, Bad Säckingen</i> <i>Gerd Jansen, Olching</i></p>

Samstag, 22. Februar 2014

Kurs 29	Schwangerschaftsbetreuung
<p>08.00 – 10.00 Raum 12</p>	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der Schwangerenbetreuung bei unkompliziertem Verlauf ■ Schwangerenbetreuung in besonderen Fällen: Gemini, intrauterine Wachstumsretardierung, Gestationsdiabetes <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erlangung von Kompetenz in der regulären Schwangerenbetreuung und risikoadaptierten Versorgung von besonderen Fällen <p><i>Georgine Huber, Regensburg</i></p>
Kurs 30	Systemtherapie für Gynäkologen
<p>08.00 – 10.00 Raum 26</p>	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Onkologische Notfälle bei Patientinnen unter Chemotherapie: Tumorlysesyndrom, Hyper- und Hypokalzämie ■ Venöse Ports: Prophylaxe und Management von Komplikationen ■ Management von Paravasaten ■ Angiogenesehemmung: Therapiemanagement im klinischen Alltag ■ Therapiemanagement der oralen Biologicals: Lapatinib, Everolimus ■ Dosismodifikation von Zytostatika in speziellen Situationen ■ Management von Hautmetastasen mit Elektrochemotherapie <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vermittlung von praktischen Kenntnissen: <ul style="list-style-type: none"> – in der Durchführung der oralen und intravenösen Systemtherapie beim Mamma- und Ovarialkarzinom – im Umgang mit zentralvenösen Portsystemen und Paravasaten – im Management von ernsthaften Komplikationen während primär systemischer, adjuvanter und palliativer Chemotherapie – zur effektiven Therapie ausgedehnter Hautmetastasen mit Elektro-CTX <p><i>Marion Kiechle, München</i> <i>Johannes Ettl, München</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

Samstag, 22. Februar 2014

Kurs 31	Prä- und perinatale Infektionen: Immunstatusbestimmung, Infektionsscreening und Interventionsmöglichkeiten in der Schwangerschaft
08.00 – 10.00 Raum 27	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Übersicht zur Häufigkeit prä- und perinataler Infektionen ■ Maßnahmen vor Eintreten einer Schwangerschaft (in erster Linie Impfungen) ■ Maßnahmen in der Schwangerschaft (Infektionsscreening und Immunstatusbestimmung) <ul style="list-style-type: none"> – im Rahmen der Mutterschaftsrichtlinien (Röteln, Syphilis, Chlamydia trachomatis, HIV-Infektionen und Hepatitis B) – außerhalb der Mutterschaftsrichtlinien (IGeL) ■ Interventionsmöglichkeiten bei Diagnose einer akuten bzw. chronischen mütterlichen Infektion <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Auffrischung von praxisrelevantem Wissen: <ul style="list-style-type: none"> – Epidemiologie und Risiko wichtiger Infektionen in der Schwangerschaft – Labordiagnostisches Vorgehen im Rahmen des Infektionsscreenings – Infektiologische Beratung / Untersuchung über die Mutterschaftsrichtlinie hinaus – Indikationen zur Infektionsdiagnostik <p><i>Martin Enders, Stuttgart</i></p>
Kurs 32	Zyklusstörungen
08.00 – 10.00 Raum 28	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Definition und Klassifikation von Zyklusstörungen ■ Diagnose ■ Hormonale Therapieoptionen <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vermittlung der Grundlagen der Hormondiagnostik bei Zyklusstörungen ■ Vermittlung hormonaler Therapieansätze <p><i>Inka Wiegratz, Wiesbaden</i></p>

Samstag, 22. Februar 2014


Kurs 33	Myomtherapie
<p>14.00 – 17.30 Raum 12</p>	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Symptomatik, Diagnostik und Differenzialtherapie (medikamentös, operativ, sonstige) des Uterus myomatosus als Kernthema der gynäkologischen Beratung in Praxis und Klinik <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendung individualisierter Therapiestrategien im Zusammenhang mit dem symptomatischen Uterus myomatosus <p><i>Heiko B. G. Franz, Braunschweig</i> <i>Andreas Umlandt, Bremen</i></p>
Kurs 34	Pränatale Screening-Untersuchungen – ETS und freie fetale DNA
<p>14.00 – 17.30 Raum 26</p>	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Hintergründe der Screeninguntersuchungen, des Ultraschalls und des klassischen Ersttrimesterscreenings ■ Freie fetale DNA in der maternalen Zirkulation, Technik der fetalen DNA-Bestimmung ■ Statistische Auswertung <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Integration der nicht-invasiven pränatalen Untersuchungsmethoden in das pränatale Screening ■ Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen der Untersuchung der freien fetalen DNA aus dem mütterlichen Blut <p><i>Bernd Eiben, Essen</i> <i>Peter Kozlowski, Düsseldorf</i> <i>Martin Krapp, Hamburg</i> <i>Ralf Glaubitz, Essen</i></p>

Samstag, 22. Februar 2014

Kurs 35	Ultraschall-Screening in der Schwangerschaft
14.00 – 17.30 Raum 27	<p><i>Vorsitz: Tobias Resch, Düsseldorf</i></p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Inhalte der drei verschiedenen Screening-Untersuchungen in der Schwangerschaft ■ Qualitätsvoraussetzungen zur Durchführung von Screening-Untersuchungen in der Schwangerschaft ■ Aufklärung und Dokumentation der Untersuchung ■ Live-Ultraschall der drei Screening-Untersuchungen <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Selbstständige korrekte Durchführung der Screening-Untersuchungen ■ Fallstricke der einzelnen Untersuchungen; verbesserte, auch juristisch sichere Dokumentation <p><i>Stephan Bosselmann, Heidelberg</i> <i>Michael Elsässer, Heidelberg</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Samsung Health Medical Equipment, 65824 Schwalbach/Ts.</i></p>
Kurs 36	Kinder- und Jugendgynäkologie
14.00 – 17.30 Raum 28	<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Basiswissen Kinder- und Jugendgynäkologie: <ul style="list-style-type: none"> – Untersuchungsmethoden – Charakteristische gynäkologische Krankheitsbilder – Störungen der Pubertätsentwicklung <p>Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erarbeitung von Grundkenntnissen der Kinder- und Jugendgynäkologie und -endokrinologie ■ Spezifische kinder- und jugendgynäkologische Krankheitsbilder erkennen und behandeln ■ Sicherer Umgang mit der jungen Patientin in der gynäkologischen Praxis <p><i>Sabine Anthuber, Starnberg</i> <i>Mirjam Thaler, Starnberg</i></p>

Wichtige Informationen für Kongressteilnehmer

Veranstaltungsort	CCD.Stadthalle Congress Center Düsseldorf Rotterdamer Str. 144 40474 Düsseldorf	
Kongresszeiten	Mittwoch, 19.02.2014 09.00 – 20.00 Uhr Donnerstag, 20.02.2014 08.00 – 18.45 Uhr Freitag, 21.02.2014 08.00 – 20.15 Uhr Samstag, 22.02.2014 08.00 – 17.30 Uhr	
Veranstalter und Organisation	FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH Arnulfstr. 58 · 80335 München fba@fba.de · www.fba.de Teilnehmerbetreuung und Anmeldung Tel. 089 54 88 07 79-0 · Fax 089 54 88 07 79-99 Information und Fachausstellung Tel. 089 54 88 07 79-40 · Fax 089 54 88 07 79-49	
Kongressbüro	CCD.Foyer Stadthalle, 1. Stock (Mittwoch: CCD.Stadthalle, 2. Stock, Eingang 50 m rechts vom Haupteingang) Kongresstelefon 0211 947 25 00 Außerhalb der Kongresszeiten 0151 41 28 78 15 Öffnungszeiten: 30 Minuten vor Beginn des Kongresses bis Ende des Kongresses	
Anmeldung	Bitte nutzen Sie den einfachen Weg der Online-Anmeldung unter www.foko.de . Alternativ können Sie das Anmeldeformular auch per Fax senden an: 089 54 88 07 79-99. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung sowie eine Rechnung per Post bzw. E-Mail. Anmeldeschluss: 31.01.2014 Danach sind Anmeldungen vor Ort je nach Verfügbarkeit möglich. Die formgültige und damit verbindliche Anmeldebestätigung erfolgt erst nach Ausführung der Lastschrifteinzugsermächtigung und Gutschrift der Teilnahmegebühr auf dem Konto des Veranstalters. Erst mit dem Einzug der Teilnahmegebühren kommt der Teilnahmevertrag zustande. Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, sind diese bei Anmeldung mitzuteilen. Für nachträgliche Rechnungsumschreibungen werden € 20,00 (inkl. der gültigen gesetzlichen MwSt.) als Bearbeitungsgebühr erhoben.	
Kurse	Die Teilnahme an den Kursen ist begrenzt. Die Kursangebote sind grundsätzlich freibleibend, d. h. sie sind als Angebot im Rahmen der verfügbaren Kursplätze zu verstehen. Die Kursplätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben.	

Absage / Stornierung	<p>Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 07.01.2014 werden die Teilnahmegebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,00 erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Erstattung leider nicht mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns eine Ersatzperson, die das von Ihnen gebuchte Arrangement vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen lediglich eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 zusätzlich berechnet. Stornierungen/Absagen müssen schriftlich erfolgen. Tritt ein Dritter in den Teilnahmevertrag ein, so haften er und der Teilnehmer, der storniert hat, gemeinsam dem Veranstalter gegenüber als Gesamtschuldner für den Rechnungsbetrag sowie für die Umbuchungsgebühren.</p>
Fortbildungspunkte	<p>Die Zertifizierung ist bei der Ärztekammer Nordrhein für das Fortbildungszertifikat beantragt.</p> <p>Nachweis der Fortbildungspunkte Bitte bringen Sie Ihren Barcode der Ärztekammer mit! Die Meldung der Fortbildungspunkte an die Ärztekammer erfolgt zentral über den Veranstalter. Die ausgehändigten Teilnahmebescheinigungen dienen Ihrem persönlichen Nachweis der Anwesenheit im Einzelfall.</p> <p>Teilnahme am wissenschaftlichen Programm Für die Erfassung Ihrer Fortbildungspunkte lassen Sie bitte zweimal am Tag, d. h. vormittags und nachmittags, Ihre Anwesenheit registrieren. Das wissenschaftliche Hauptprogramm des Kongresses wird voraussichtlich pro halben Tag mit drei Punkten zertifiziert. Mit Ihren Kongressunterlagen erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung, welche Sie bitte pro halben besuchten Kongresstag, einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag, am Counter „Barcode scannen / Teilnahmebescheinigungen“ abstempeln und Ihren Barcode einscannen lassen. Eine nachträgliche Bescheinigung der Teilnahme ist nicht möglich!</p> <p>Teilnahme an Kursen Ihre Anwesenheit wird im Veranstaltungsraum registriert. Die Teilnahmebescheinigung mit den Fortbildungspunkten erhalten Sie am Ende des Kurses im Veranstaltungsraum.</p> <p>Kongressteilnahme: 18 Pkt.; pro Tag 6 Pkt., pro ½ Tag 3 Pkt., Pkt. je Kurs s. S. 66f.</p>
Presse	<p>Information: Dr. med. Susanna Kramarz · Oldenburgallee 60 · 14052 Berlin presse@fba.de Tel. 030 30 81 23 12 · Fax 030 81 87 86 18</p> <p>Akkreditierung: Bitte benutzen Sie für Ihre Akkreditierung das Formular unter www.fba.de/presse-akkreditierung.html</p>
FOKO-App 	<p>Ab Ende Januar können Sie unsere FOKO-App für Android und iPhone herunterladen. Die App bietet Ihnen Informationen zum wissenschaftlichen Programm, zu Referenten und zur Industrieausstellung. Außerdem finden Sie wichtige organisatorische Hinweise zu Ihrem Kongressbesuch. Nutzen Sie den mobilen Kongressplaner, um alle wichtigen Termine im Blick zu haben, und übernehmen Sie interessante Kurse und Programmpunkte direkt in Ihren Kalender.</p>
Mittagessen	<p>Während des Kongresses wird im Foyer und in der Ausstellungshalle der Stadthalle 1. OG ein für die Kongressteilnehmer in der Kongressgebühr enthaltenes Mittagessen angeboten.</p>

Teilnahmegebühren pro Person

Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer

Kongresskarte	Mitglieder BVF/DGGG	Nicht-Mitglieder	Tageskarte – Kongress	Mitglieder BVF/DGGG 20./21.2.	22.2.	Nicht-Mitglieder 20./21.2.	22.2.
Niedergel. Ärzte Leitende Ärzte Oberärzte	190,00 €	220,00 €	Niedergel. Ärzte Leitende Ärzte Oberärzte	90,00 €	45,00 €	140,00 €	70,00 €
Angestellte Ärzte*	140,00 €	170,00 €	Angestellte Ärzte	90,00 €	45,00 €	140,00 €	70,00 €
Assistenzärzte* Erziehungsurlaub* Arbeitslos* Ruhestand	120,00 €	150,00 €	Assistenzärzte* Erziehungsurlaub* Arbeitslos* Ruhestand	60,00 €	30,00 €	90,00 €	60,00 €
Studenten*	50,00 €	50,00 €	Studenten*	30,00 €	15,00 €	30,00 €	15,00 €

*Sondertarife gegen vorgelegte aktuelle Bescheinigung (Vorlage unter www.foko.de)

Teilnahmegebühren und Fortbildungspunkte je Kurs

Kurse**	Mitglieder BVF/DGGG	Nicht-Mitglieder	Punkte
K1/K6 Mikroskopier- und Bakteriologiekurs	80,00 €	120,00 €	3
K2 Refresherkurs Urogynäkologie	180,00 €	250,00 €	8
K3 Basis-Kolposkopiekurs	180,00 €	250,00 €	10
K4 Grundkurs Impfen in der Gynäkologie	125,00 €	180,00 €	10
K5 Mammasonografie nach den Richtlinien der KBV als DEGUM-Abschluss-Kurs zzgl. Prüfungsgebühr	450,00 € 50,00 €	490,00 € 50,00 €	20
K7/K8 Nahtkurs	80,00 €	120,00 €	3
K9 Schwanger trotz Krebs – Möglichkeiten der Fertilitätsprophylaxe	80,00 €	120,00 €	3
K10 Von der auffälligen Zytologie zur Differenzialkolposkopie	80,00 €	120,00 €	3
K11 Das unfruchtbare Paar in der Praxis und im Kinderwunschzentrum	80,00 €	120,00 €	3
K12 Moderne Pessartherapie des Descensus und Harninkontinenz in der Praxis	80,00 €	120,00 €	3
K13 Fetale Echokardiografie – Keine Angst vor dem fetalen Herzen	80,00 €	120,00 €	3
K14 Die erfolgreiche Praxisabgabe	80,00 €	120,00 €	3
K15 Komplementäre Therapiemöglichkeiten in der frauenärztlichen Praxis	80,00 €	120,00 €	3
K16 Rund ums Klimakterium – aus der Praxis für die Praxis	80,00 €	120,00 €	3
K17 Osteoporose-Diagnostik und -Therapie	80,00 €	120,00 €	3
K18 Rezidivierende Fehlgeburten	80,00 €	120,00 €	3
K19 Andrologie	80,00 €	120,00 €	3
K20 Transvaginalsonografie	80,00 €	120,00 €	3
K21 Kontrazeption in der täglichen Praxis – gibt es Neuigkeiten?	80,00 €	120,00 €	3
K22 Der sonografisch auffällige Fet – ein interaktives Fallseminar	80,00 €	120,00 €	3
K23 Topische und pflanzliche Behandlungsmöglichkeiten	80,00 €	120,00 €	3
K24 Klinische und sonografische Mammabefunde einer Brustsprechstunde	80,00 €	120,00 €	3
K25 PCO-Syndrom	80,00 €	120,00 €	3
K26 Homöopathisches Arbeiten in der Frauenarztpraxis	80,00 €	120,00 €	3
K27 Blickdiagnostik Vulva	80,00 €	120,00 €	3
K28 Basisausbildung Sexualmedizin – Teil 2	180,00 €	250,00 €	13

weiter auf Seite 73

Kurse**	Mitglieder BVF/DGGG	Nicht- Mitglieder	Punkte
K29 Schwangerschaftsbetreuung	80,00 €	120,00 €	3
K30 Systemtherapie für Gynäkologen	80,00 €	120,00 €	3
K31 Prä- und perinatale Infektionen	80,00 €	120,00 €	3
K32 Zyklusstörungen	80,00 €	120,00 €	3
K33 Myomtherapie	120,00 €	160,00 €	5
K34 Pränatale Screening-Untersuchungen – ETS und freie fetale DNA	120,00 €	160,00 €	5
K35 Ultraschall-Screening in der Schwangerschaft	120,00 €	160,00 €	5
K36 Kinder- und Jugendgynäkologie	120,00 €	160,00 €	5

**Bitte beachten Sie zeitliche Überschneidungen (s. Plan S. 10–11)

Ermäßigte Preise für Mitglieder (Beitrittserklärungen finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten):

Berufsverband der Frauenärzte e.V.

www.bvf.de

Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

www.dggg.de

Kinderbetreuung während des FOKO

Im Rahmen des Kongresses bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer **kostenlosen Kinderbetreuung** in den Räumen des CCD für Kinder ab 0 Jahre.

Eine Betreuung ist ausschließlich nach vorheriger **schriftlicher Anmeldung bis zum 31.01.2014** möglich. Informationen zur Anmeldung finden Sie unter www.foko.de

Unser FOKO-Kindergarten ist geöffnet:

Mittwoch, 19.02.2014 08.30 – 20.00 Uhr

Donnerstag, 20.02.2014 07.30 – 19.00 Uhr

Freitag, 21.02.2014 07.30 – 19.00 Uhr

Die Betreuung erfolgt durch **ausgebildete ErzieherInnen** in Zusammenarbeit mit der AWO Düsseldorf.



Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

FBA Frauenärztliche

BundesAkademie GmbH

HRB 128489, München

Arnulfstr. 58, 80335 München

Tagungspräsident:

Sanitätsrat Dr. med. Werner Harlfinger

Programmerstellung und Anzeigenverkauf

publmed GmbH

Paul-Heyse-Straße 28

80336 München

Tel. 089 516161-71

Fax 089 516161-99

info@publmed.de

Alle Rechte, wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Veranstalter.

Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann keine Gewähr übernommen werden.

Stand bei Drucklegung: November 2013

Herstellung

dm druckmedien gmbh, München

dm@druckmedien.de

Albring	Christian , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Präsident, Elmstr. 14, 30657 Hannover	Elsässer	Michael , Dr. med., Universitätsklinikum Heidelberg, Frauenklinik, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Im Neuenheimer Feld 440, 69120 Heidelberg
Ahrendt	Hans-Joachim , Prof. Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Sachsen-Anhalt, stellv. Vorsitzender, Halberstädter Str. 122, 39112 Magdeburg	Enderer-Steinfurt	Gerda , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Nordrhein, Bezirksvorsitzende Köln, Dürener Str. 245 a, 50931 Köln
Anthuber	Sabine , Dr. med., Klinikum Starnberg, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Zentrum für Kinder- und Jugendgynäkologie, Oßwaldstr. 1, 82319 Starnberg	Enders	Martin , Dr. med., Labor Enders, Prof. Dr. med. Gisela Enders & Kollegen, MVZ GbR, Rosenbergstr. 85, 70193 Stuttgart
Baerens	Dirk-Toralf , Eichstr. 5, 31241 Ilsede	Engelsing	Anja Maria , Dr. med., Kirchgasse 3, 83075 Bad Feilnbach
Bärtling	Thomas , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Nordrhein, Vorsitzender, Rennbahn 9–11, 52062 Aachen	Englich	Rolf , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Westfalen-Lippe, Vorsitzender, Osningstr. 1, 33605 Bielefeld
Böhmer	Gerd , Dr. med., Institut für Zytologie und Dysplasie, Theaterstr. 14, 30159 Hannover	Ettl	Johannes , Dr. med., Klinikum rechts der Isar, Frauenklinik und Poliklinik, Ismaninger Str. 22, 81675 München
Bosselmann	Stephan , Dr. med., Universitätsklinikum Heidelberg, Frauenklinik, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Im Neuenheimer Feld 440, 69120 Heidelberg	Fink	Thomas , Dr. med., St.-Josefs-Hospital, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Beethovenstr. 20, 65189 Wiesbaden
Bragagna	Elia , Dr. med., Sexualmedizinische Praxis, Heiligenstädter Str. 50–52, 1190 A-Wien	Flothkötter	Maria , aid infodienst ev., Gesund ins Leben – Netzwerk junge Familie, Heilsbachstr. 16, 53113 Bonn
Brucker	Cosima , Prof. Dr. med., Klinikum Nürnberg, Klinik für Frauenheilkunde, Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg	Franz	Heiko B. G. , PD Dr. med., Städt. Klinikum Braunschweig gGmbH, Frauenklinik, Celler Str. 38, 38114 Braunschweig
Brucker	Sara , Dr. med., Universitätsklinikum Tübingen, Frauenklinik, Calwer Str. 7, 72076 Tübingen	Freitag	Ulrich , Dipl.-Med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Mecklenburg-Vorpommern, Vorsitzender, Turnerweg 11a, 23970 Wismar
Chen	Frank , Dr. med., Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum, Gynäkologie, Rubensstr. 125, 12157 Berlin (ab 12/2013)	Frenzel	Jochen , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Saarland, Vorsitzender, Berliner Promenade 15, 66111 Saarbrücken
Cremer	Wolfgang , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Hamburg, Vorsitzender, Oderfelder Str. 6, 20149 Hamburg	Friebel	Stephanie , Dr. med., Universitätsklinikum Freiburg, Frauenklinik, Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg
Denil	Johan , Dr. Dr. med., MVZ PAN Institut für Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Andrologie, Zeppelinstr. 1, 50667 Köln	Friese	Klaus , Prof. Dr. med., Klinikum der Universität München, Campus Innenstadt, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11, 80337 München
Dimpfl	Thomas , Prof. Dr. med., Klinikum Kassel, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Mönchebergstr. 41–43, 34125 Kassel	Gaase	Rüdiger , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Rheinland-Pfalz, stellv. Vorsitzender, Hammanstr. 1, 67549 Worms
Döbler	Thomas , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Brandenburg, Vorsitzender, August-Bebel-Str. 111, 15234 Frankfurt/Oder	Gabriel	Boris , Prof. Dr. med., St.-Josefs-Hospital, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Beethovenstr. 20, 65189 Wiesbaden
Duda	Volker , Dr. med., Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Klinik für Gynäkologie, Gyn. Endokrinologie und Onkologie, Baldingerstr., 35043 Marburg	Georgieff	Reinhild , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Sachsen, Bezirksvorsitzende Leipzig, Lützner Str. 145, 04179 Leipzig
Eiben	Bernd , Prof. Dr., MVZ Institut für Labormedizin und Klinische Genetik Rhein/Ruhr GmbH, Willy-Brandt-Platz 4, 45127 Essen		

Giesecking	Friederike , Dr. med., Endokrinologikum Hamburg, Lornsenstr. 4–6, 22767 Hamburg	Herpertz-Dahlmann	Beate , Prof. Dr. med., Uniklinik RWTH Aachen, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Neuenhofer Weg 21, 52074 Aachen
Glaubitz	Ralf , Dr. med., MVZ Institut für Labormedizin und Klinische Genetik Rhein/Ruhr GmbH, Willy-Brandt-Platz 4, 45127 Essen	Hess	Alexandra , PD Dr. med., Universitätsklinikum Düsseldorf, Universitäres interdisziplinäres Kinderwunschzentrum Düsseldorf (UniKID), Moorrenstr. 5, 40225 Düsseldorf
Golatta	Michael , Dr. med., Universitätsklinikum Heidelberg, Frauenklinik, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Im Neuenheimer Feld 440, 69120 Heidelberg	Holzgreve	Wolfgang , Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult., Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn
Gruber	Ines Verena , Dr. med., Universitätsklinikum Tübingen, Universitätsfrauenklinik, Calwerstr. 7, 72076 Tübingen	Holzhauser	Peter , Dr. med., Klinik Bad Trissl, Abteilung Onkologie und Komplementärmedizin, Bad-Trissl-Str. 73, 83080 Oberaudorf
Günther	Claus , Dr. med., Dr. Kade Pharmazeutische Fabrik GmbH, Rigistr. 2, 12277 Berlin	Hösemann	Cornelia , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Sachsen, Vorsitzende, Balthasar-Hubmaier-Str. 18, 04463 Großpösna
Hadji	Peyman , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Klinik für Gynäkologie, Gyn. Endokrinologie und Onkologie, Baldingerstr., 35033 Marburg	Huber	Georgine , Dr. med., Krankenhaus Barmherzige Brüder, Frauenklinik St. Hedwig, Steinmetzstr. 1–3, 93049 Regensburg
Hahn	Andreas , Prof. Dr. oec. troph., Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Institut für Lebensmittelwissenschaft und Humanernährung, Abteilung Ernährungsphysiologie und Humanernährung, Am Kleinen Felde 30, 30167 Hannover	Huber	Johannes C. , Univ.-Prof. Dr. med., Prinz-Eugen-Str. 16, 1040 A-Wien
Hahn	Markus , PD Dr. med., Universitätsklinikum Tübingen, Universitätsfrauenklinik, Calwerstr. 7, 72076 Tübingen	Janni	Wolfgang , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Prittwitzstr. 43, 89075 Ulm
Hahn	Thomas , Dr. med., MVZ Kinderwunschzentrum Wiesbaden GmbH, Mainzer Str. 98–102, 65189 Wiesbaden	Jansen	Gerd , Dr. med., Hauptstr. 6, 82140 Olching
Haist	Markus , Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Baden-Württemberg, stellv. Vorsitzender, Zerrennerstr. 28, 75172 Pforzheim	Kaufmann	Andreas , PD Dr., Charité-Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte, Frauenklinik, Charitéplatz 1, 10117 Berlin
Halimeh	Susan , Dr. med., Gerinnungszentrum Rhein-Ruhr, Königstr. 13, 47051 Duisburg	Keck	Christoph , Prof. Dr. med., Endokrinologikum Hamburg, Zentrum für Hormon- und Stoffwechselerkrankungen, Gyn. Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Lornsenstr. 4–6, 22767 Hamburg
Hampel	Monika , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Düsseldorf, Frauenklinik, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf	Kentenich	Heribert , Prof. Dr. med., Fertility Center Berlin, Spandauer Damm 130, 14050 Berlin
Hancke	Katharina , PD Dr. med., Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Prittwitzstr. 43, 89075 Ulm	Kentner	Peter , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Thüringen, Vorsitzender, Röntgenstr. 16, 99085 Erfurt
Hanjalic-Beck	Aida , Dr. med., Universitätsklinikum Freiburg, Universitäts-Frauenklinik, Klinik für Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg	Kern	Peter , Dr. med., Universitätsklinikum Essen, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hufelandstr. 55, 45122 Essen
Harlfinger	Werner , San.-Rat Dr. med., Tagungspräsident, Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Rheinland-Pfalz, Vorsitzender, Emmeransstr. 3, 55116 Mainz	Kiechle	Marion , Prof. Dr. med., Klinikum rechts der Isar, Frauenklinik und Poliklinik, Ismaninger Str. 22, 81675 München
Hellmeister	Susanna , Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg, Kreisklinik Groß-Umstadt, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Krankenhausstr. 11, 64823 Groß-Umstadt	Kiesel	Ludwig , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Münster, Klinik u. Poliklinik für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe, Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1, 48149 Münster
		Kociszewski	Jacek , Dr. med., Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe GmbH, Frauenklinik, Brusebrinkstr. 20, 58135 Hagen

Köhler	Christine , Dr. med., Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Klinik für Gynäkologie, Gyn. Endokrinologie und Onkologie, Baldingerstr., 35043 Marburg	Mund	Monika , Dr., Kassenärztliche Bundesvereinigung, Versicherungsqualität und Sicherstellung, Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin
Kolben	Sebastian , Dr. med., Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe GmbH, Frauenklinik, Brusebrinkstr. 20, 58135 Hagen	Neulen	Joseph , Prof. Dr. med., Uniklinik RWTH Aachen, Frauenklinik für Gyn. Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Paulswelstr. 30, 52074 Aachen
Kölbl	Heinz , Prof. Dr. med. Dr. h.c., Medizinische Universität Wien/ AKH Wien, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Abteilung für Allgemeine Gynäkologie und Gyn. Onkologie, Währinger Gürtel 18–20, 1090 A-Wien	Peisker	Uwe , Dr. med., Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz, Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Senologie, Tenholter Str. 43, 41812 Erkelenz
König	Klaus , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Hessen, Vorsitzender, Feldbergstr. 1, 61449 Steinbach/Ts	Perlitz	Heike , Dr. med., Bahnhofstr. 7–9, 39340 Haldensleben
Kozlowski	Peter , Prof. Dr. med., Ärztliche Partnerschaftsgesellschaft für Praenatal-Medizin und Genetik, Professor Dr. Kozlowski und Partner, Graf-Adolf-Str. 35, 40210 Düsseldorf	Pietrzik	Klaus , Prof. Dr. med. vet., Universität Bonn, Fachgebiet Humanernährung, Institut für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, Endenicher Allee 11–13, 53115 Bonn
Krapp	Martin , PD Dr. med., amedes Facharztzentrum Hamburg, Mönckebergstr. 10, 20095 Hamburg	Quaas	Jens , Dr. med., Grünthal 22, 18437 Stralsund
Krüssel	Jan-Steffen , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Düsseldorf, Universitäres interdisziplinäres Kinderwunschzentrum Düsseldorf (UnikID), Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf	Reisenauer	Christl , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Tübingen, Universitätsfrauenklinik, Calwerstr. 7, 72076 Tübingen
Kuner	Ralph Paul , Dr. med., St.-Josefs-Hospital, Institut für Ästhetische Chirurgie Dr. Kuner GmbH, Beethovenstr. 20, 65189 Wiesbaden	Resch	Tobias , Dr., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Nordrhein, stellv. Vorsitzender, Bankstr. 6, 40476 Düsseldorf
Küppers	Volkmar , PD Dr. med., Königsallee 64, 40212 Düsseldorf	Richter	Dietmar , Prof. Dr. med., Obere Flüh 4, 79713 Bad Säckingen
Lange	Rainer , Dr. med., Bleichstr. 1, 55232 Alzey	Sänger	Nicole , Dr. med., Universitätsklinikum Frankfurt, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main
Link	Heidrun , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Sachsen, Bezirksvorsitzende Dresden, Boltenhagener Str. 5, 01109 Dresden	Schäfer	Volker , Dr. med., Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen, Berner Str. 117, 60437 Frankfurt/Main
Louwen	Frank , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Frankfurt, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main	Scharrel	Doris , Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Schleswig-Holstein, Vorsitzende, Eichkoppelweg 74, 24119 Kronshagen
Ludwig	Michael , Prof. Dr. med., amedes Facharztzentrum Hamburg, Mönckebergstr. 10, 20095 Hamburg	Schaudig	Katrin , Dr. med., Hormonzentrum Altonaer Str., Altonaer Str. 59, 20357 Hamburg
Maul	Holger , PD Dr. med., Katholisches Marienkrankenhaus GmbH, Frauenklinik, Alfredstr. 9, 22087 Hamburg	Scheele	Burkhard , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Arnulfstr. 58, 80335 München
Meisel	Dörte , Dipl.-Med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Sachsen-Anhalt, Vorsitzende, Großer Schweizerling 3, 06193 Wettin-Löbejün OT Wettin	Schleußner	Ekkehard , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Jena, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Abteilung Geburtshilfe, Bachstr. 18, 07740 Jena
Meyer-Wittkopf	Matthias , Prof. Dr. med., Mathias-Spital Rheine, Frauenklinik, Frankenburgerstr. 31, 48431 Rheine	Schumann	Jürgen W. , Dr. med., Elbchaussee 500, 22587 Hamburg
		Schwarz	Tino , Prof. Dr. med., Juliussspital Würzburg, Zentrallabor, Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
		Schweiger	Susann , Prof. Dr. med., Universitätsmedizin Mainz, Institut für Humangenetik, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Schwenk-hagen **Anneliese**, Dr. med., Hormonzentrum Altonaer Str., Altonaer Str. 59, 20357 Hamburg

Seelbach-Göbel **Birgit**, Prof. Dr. med., Krankenhaus Barmherzige Brüder, Frauenklinik St. Hedwig, Steinmetzstr. 1–3, 93049 Regensburg

Seifert-Klauss **Vanadin**, PD Dr. med., Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Siekmann **Ulrich-E.**, PD Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Westfalen-Lippe, Bezirksvorsitzender Bochum-Hagen, Bahnhofstr. 35, 58452 Witten

Skonietzki **Stefan**, Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Berlin, Vorsitzender, Andreasstr. 51, 10243 Berlin

Sohn **Christof**, Prof. Dr. med. Prof. h.c., Universitätsklinikum Heidelberg, Frauenklinik, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Im Neuenheimer Feld 440, 69120 Heidelberg

Solbach **Christine**, Prof. Dr. med., Universitätsmedizin Mainz, Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Steiner **Manfred**, Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Baden-Württemberg, Vorsitzender, Föhrenbergstr. 15, 79241 Ihringen

Thaler **Mirjam**, Dr. med., Klinikum Starnberg, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Zentrum für Kinder- und Jugendgynäkologie, Obwaldstr. 1, 82319 Starnberg

Theurer **Wolfgang F.**, Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Baden-Württemberg, stellv. Bezirksvorsitzender Stuttgart, Hegelstr. 38 b, 70174 Stuttgart

Tietz **Hans-Jürgen**, Prof. Dr. med. habil., Institut für Pilzkrankheiten und Mikrobiologie, Luisenstr. 50, 10117 Berlin

Trog **Ernst-Ulrich**, Dr. med., Oberstr. 3, 06493 Harzgerode

Umlandt **Andreas**, Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Bremen, Vorsitzender, Wachtstr. 17–24, 28195 Bremen

Vetter **Klaus**, Prof. Dr. med., Friedrichshaller Str. 7C, 14199 Berlin

Wallwiener **Diethelm**, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum, Universitätsfrauenklinik, Calwerstr. 7, 72076 Tübingen

Weindel **Martin**, Dr. med., Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen, Berner Str. 117, 60437 Frankfurt/Main

Wiegatz **Inka**, Prof. Dr. med., MVZ Kinderwunschzentrum Wiesbaden GmbH, Mainzer Str. 98–102, 65189 Wiesbaden

Wojcinski **Michael**, Dr. med., Schulstr. 16, 82490 Farchant

Woll **Jörg**, Dr. med., Universitätsklinikum Freiburg, Frauenklinik, Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg

Würfel **Wolfgang**, Prof. Dr. med., Kinderwunsch Centrum München, Lortzingstr. 26, 81241 München

Inserenten

ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG
Lenzkirch

Bayer Vital GmbH
Leverkusen

BORCAD de GmbH
München

Cepheid GmbH
Frankfurt

Gedeon Richter GmbH
Köln

Jenapharm GmbH & Co. KG
Jena

Merck Selbstmedikation GmbH
Darmstadt

Nestlé Deutschland GmbH
Frankfurt

Otto Bock PUR Life Science GmbH
Duderstadt

Pierre Fabre Pharma GmbH
Freiburg

Rottapharm | Madaus GmbH
Köln

Sanofi Pasteur MSD GmbH
Leimen

Velvian Germany GmbH
Ismaning

Wir danken allen Inserenten für die freundliche Unterstützung!

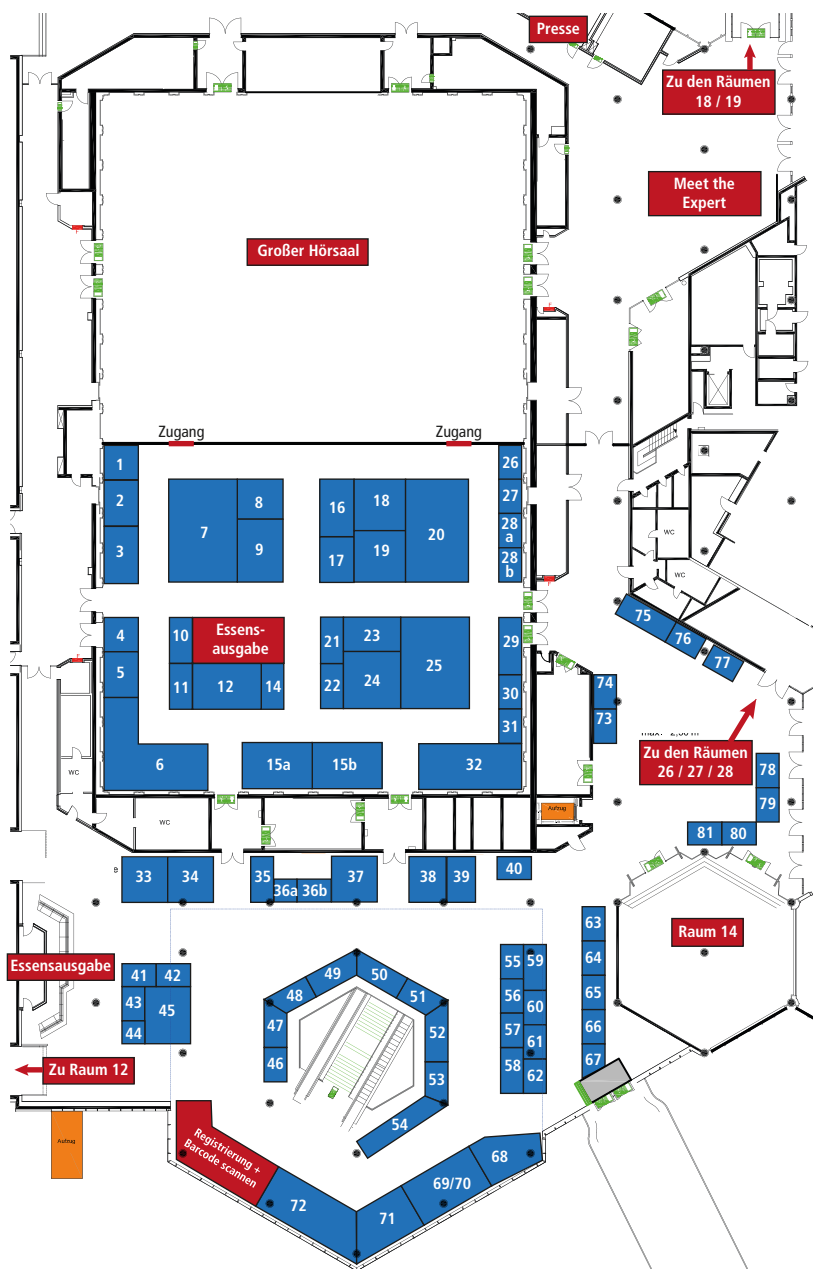
Aussteller · Sponsoren

Stand bei Drucklegung: November 2013

Firma	Standnr.
Abbott Arzneimittel GmbH	30173 Hannover
aid infodienst e.V. – Gesund ins Leben – Netzwerk Junge Familie	53123 Bonn
Alere GmbH	50829 Köln
amedes Medizinische Dienstleistungen GmbH	37077 Göttingen
AmniSure GmbH	35576 Wetzlar
Ardo Medical GmbH	82234 Oberpfaffenhofen
Aristo Pharma GmbH	13435 Berlin
Assekuranz AG	L-2546 Luxembourg
ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG	79853 Lenzkirch
Bayer HealthCare Deutschland (Standplatz, Symposium, Raum 39.730, – €)	51368 Leverkusen
Bayer Vital GmbH (Symposium, Werbung 21.100, – €)	51368 Leverkusen
Berufsverband der Frauenärzte e.V.	80335 München
BORCAD de GmbH	81677 München
Büttner-Frank GmbH	91056 Erlangen
BZgA -Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	51109 Köln
Carl Zeiss Meditec Vertriebsgesellschaft mbH	73447 Oberkochen
Cepheid GmbH	60323 Frankfurt
CSL Behring GmbH	65795 Hattersheim am Main
Cytoimmun Diagnostics GmbH	66953 Pirmasens
Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V.	10117 Berlin
Dr. August Wolff GmbH & Co. KG Arzneimittel	33611 Bielefeld
DR. KADE / BESINS Pharma GmbH	12277 Berlin
DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH	12277 Berlin
Dr. Steinberg GmbH, MVZ Labor für Cytopathologie	59494 Soest
Eisenhut Instrumente GmbH	78665 Frittlingen/Tuttlingen
Endokrinologikum	22767 Hamburg
FB+E Forschung, Beratung + Evaluation GmbH / Babycare	13353 Berlin
FLEISCHHACKER GmbH & Co. KG	58239 Schwerte
GEDEON RICHTER PHARMA GmbH	51107 Köln
Georg Thieme Verlag KG	70469 Stuttgart
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG (Symposium 18.500, – €)	81675 München
Hexal AG	83607 Holzkirchen
Hitado GmbH	59519 Möhnsee
HOLOGIC Deutschland GmbH	65205 Frankfurt
ICON – Initiative zur Prävention Konnataler Cytomegalieinfektionen	10504 Berlin
Institut für Pathologie und Zytodiagnostik Main-Taunus	61348 Bad Homburg
Jenapharm GmbH & Co. KG, (Standplatz 21.545, – €)	07745 Jena
Johnson & Johnson GmbH	41470 Neuss
Johnson & Johnson MEDICAL GmbH, ETHICON Gynecare	22851 Norderstedt
KARL STORZ GmbH & Co. KG	78532 Tuttlingen
Kaymogyn GmbH (Deumavan)	65203 Wiesbaden
Kessel Marketing & Vertriebs GmbH	64546 Mörfelden-Walldorf
Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen	60437 Frankfurt
Laboratoriumsmedizin Köln Dres. med. Wisplinghoff und Kollegen	50931 Köln
LEISEGANG Feinmechanik – Optik GmbH	10625 Berlin
LifeCodexx AG	78467 Konstanz
MeDys GmbH	73344 Gribingen
Merck Selbstmedikation GmbH	64293 Darmstadt
MSD SHARP & DOHME GmbH (Standplatz 10.855, – €)	85540 Haar
Nestlé Nutrition GmbH	60528 Frankfurt/Main
Nordic Pharma GmbH	85737 Ismaning
Otto Bock PUR Life Science GmbH	37115 Duderstadt
Pierre Fabre Pharma GmbH	79111 Freiburg
Rottapharm I Madaus GmbH	51067 Köln
SALUS Pharma GmbH	83052 Bruckmühl
Samsung Health Medical Equipment	65824 Schwalbach/Ts.
Sanofi Pasteur MSD GmbH (Standplatz, Symposium, Meet the Expert, Impfkurs 40.665, – €)	69181 Leimen
SANOL GmbH	40789 Monheim
ScheBo Biotech AG	35394 Gießen
Schmitz & Söhne GmbH & Co. KG	58739 Wickede (Ruhr)
Siemens AG Healthcare Sector, Ultraschalldiagnostik	91052 Erlangen
SteriPharm Pharmazeutische Produkte GmbH & Co. KG	14195 Berlin
synlab Labordienstleistungen	86156 Augsburg
Taurus Pharma GmbH	61352 Bad Homburg
VELVIAN Germany GmbH	85737 Ismaning
Versandbuchhandlung Stefan Schuldt	24220 Flintbek
VivoSensMedical GmbH	04109 Leipzig
Zytopathologisches Institut Dr. Klimas und Partner	50259 Pulheim

Wir danken allen Ausstellern und Sponsoren für ihre freundliche Unterstützung!

Industrieausstellung / Lageplan Vortragsräume CCD.Stadthalle 1. OG

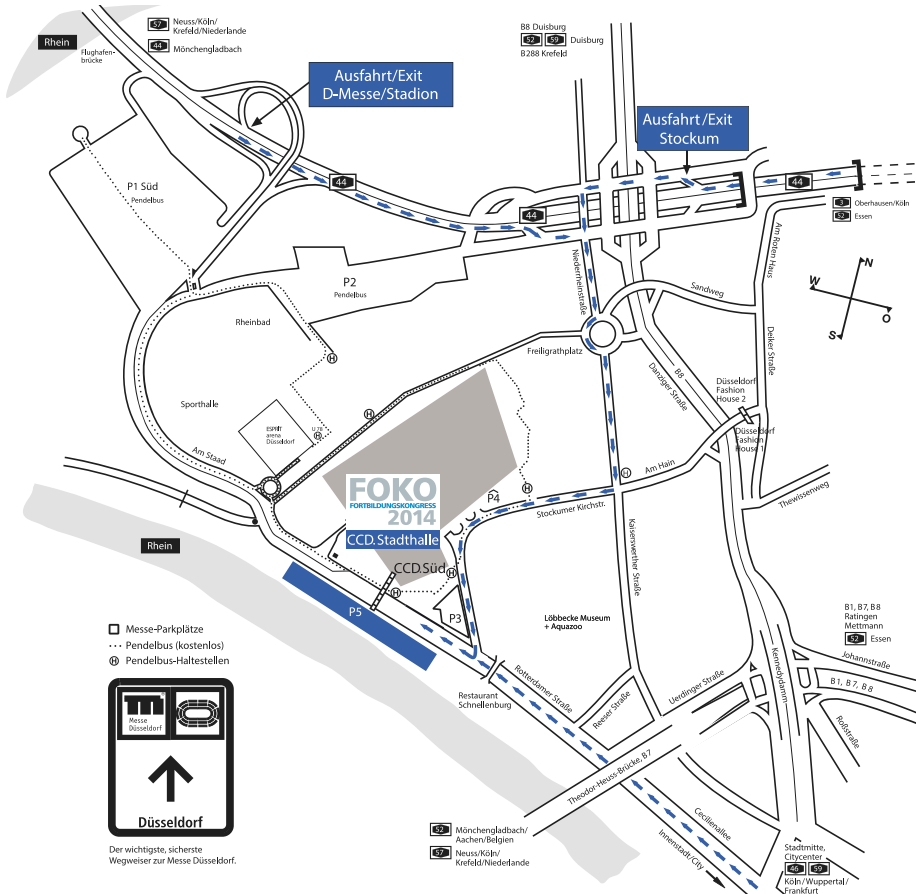


Alle gynäkologischen Veranstaltungen im Blick

- alle wichtigen nationalen und internationalen Kongresse und Fortbildungsveranstaltungen
- mit thematisch eingrenzbarer Veranstaltungssuche
- mit Links zu Anmeldeformularen
- mit erweiterter Suche nach
 - Themenstichwort
 - wissenschaftlicher Leitung
 - Veranstaltungsort
- mit Erinnerungsfunktion für Termine
- laufend aktualisiert
- kostenlos für alle Nutzer (Besucher und Veranstalter)
- keine Registrierung erforderlich



Anfahrt mit dem Auto



Eingabedaten für das Navigationssystem

Rotterdammer Straße / Ecke Stockumer Kirchstraße
40474 Düsseldorf

Anreise aus nördlicher Richtung

Folgen Sie der A52 Richtung Düsseldorf. Wechseln Sie auf die A44 Richtung Düsseldorf Flughafen. An der Ausfahrt Düsseldorf Stockum bitte die Autobahn verlassen und den Hinweisschildern CCD. Süd / CCD. Stadthalle folgen.

Anreise aus südlicher Richtung

Folgen Sie der A57. Wechseln Sie bei Meerbusch auf die A44 Richtung Flughafen. Nach dem Tunnel an der Ausfahrt Düsseldorf Stockum die Autobahn verlassen und den Hinweisschildern CCD. Süd / CCD. Stadthalle folgen.

Anreise aus östlicher Richtung

Folgen Sie der A3. Fahren Sie bei Velbert auf die A44 Richtung Flughafen. An der Ausfahrt Düsseldorf Stockum bitte die Autobahn verlassen und den Hinweisschildern CCD. Süd / CCD. Stadthalle folgen.

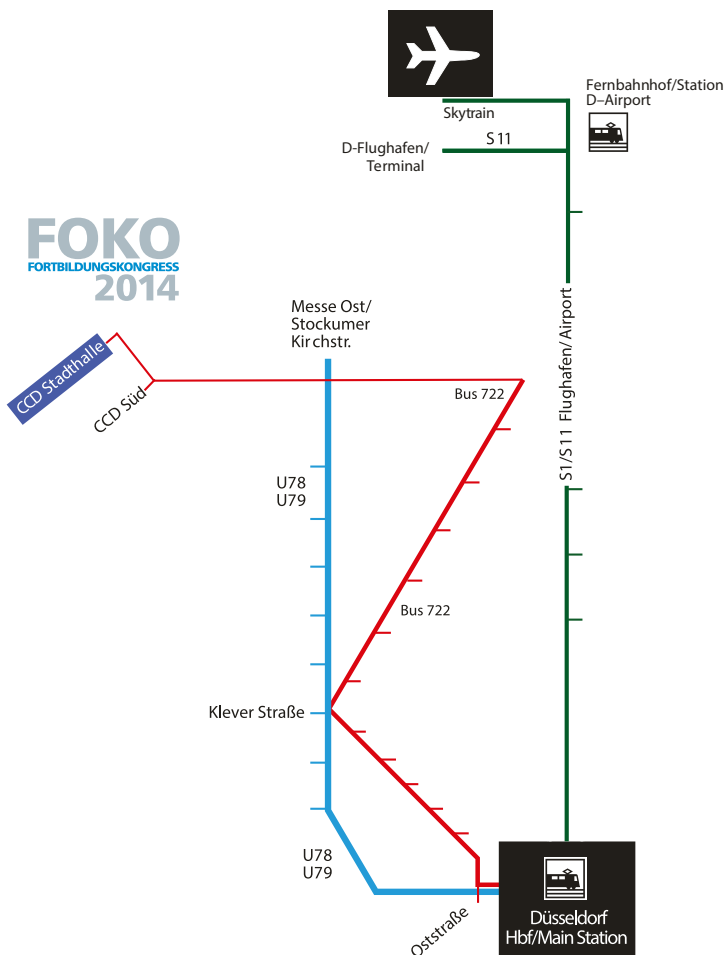
Anreise aus westlicher Richtung

Folgen Sie der A57. Wechseln Sie bei Meerbusch auf die A44 Richtung Flughafen. Nach dem Tunnel an der Ausfahrt Düsseldorf Stockum die Autobahn verlassen und den Hinweisschildern CCD. Süd / CCD. Stadthalle folgen.

Parken

Parkplatz P5 gegenüber CCD. Stadthalle. Parkgebühr: € 1,50/Std. oder Tagespauschale € 15,-/Tag.

Anfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr



U-Bahnlinien U78/U79 und der Bus 722

Mit der U78 (aus Richtung Innenstadt) und der U79 (aus Richtung Innenstadt, Kaiserswerth, Wittlaer und Duisburg) fahren Sie bis zur Haltestelle Messe Ost / Stockumer Kirchstraße.

Von dort erreichen Sie zu Fuß, über die Stockumer Kirchstraße, das CCD. Congress Center Düsseldorf in ca. 15 Minuten oder Sie nehmen den Bus 722 bis zur Endhaltestelle CCD. Süd / Stadthalle.

Anfahrt mit der Deutschen Bahn



Grüner geht's nicht: Mit der Bahn ab 99 € mit 100 % Ökostrom zum FOKO 2014

Mit dem Kooperationsangebot der FBA Frauenärztlichen BundesAkademie GmbH und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zum FOKO 2014.

Wir machen Sie zum Umweltschützer: Ihre An- und Abreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100 % Ökostrom durchgeführt. Die für Ihre Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus europäischen erneuerbaren Energiequellen bezogen. Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt* nach Düsseldorf beträgt:

2. Klasse 99,- Euro

1. Klasse 159,- Euro

Den Ticketpreis für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem 18. Januar und 24. Januar 2014.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer **+49 (0)1806-31 11 53**** mit dem Stichwort „**FOKO**“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Die FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 40 € sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7.00–22.00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

Anfahrt mit dem Taxi

Am Eingang CCD. Süd (um die Ecke des Eingangs Stadthalle) befindet sich ein Taxistand mit Anschluss an die Taxi-Ruf-Zentrale. Abgerufene Taxen stehen Ihnen innerhalb von 5 Minuten zur Verfügung.

Weiterer Taxistand:

U-Bahn-Haltestelle Messe Ost / Stockumer Kirchstraße.



EINE FÜR ALLE



Wenn Verhütung, dann Maxim®

* Behandlung von Frauen mit mittelschwerer Akne, die keine Gegenanzeigen für eine Therapie mit oralen Kontrazeptiva aufweisen, und nach Versagen von geeigneten lokalen Behandlungen.

Maxim® Zusammensetzung: 1 überzogene Tablette enthält 30 µg Ethinylestradiol und 2 mg Dienogest. **Sonstige Bestandteile:** Mikrokristalline Cellulose, Maisstärke, vorverkleisterte Maisstärke, Maltodextrin, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Sucrose, Glucose-Sirup (Ph. Eur.), Calciumcarbonat, Povidon K90, Povidon K25, Macrogol 33.000, Macrogol 6.000, Talkum, Carnaubawachs, Titandioxid (E 171). **Anwendung:** Hormonale Kontrazeption. Behandlung von Frauen mit mittelschwerer Akne, die keine Gegenanzeigen für eine Therapie mit oralen Kontrazeptiva aufweisen, und nach Versagen von geeigneten lokalen Behandlungen. **Gegenanzeigen:** vorausgegangene oder bestehende venöse oder arterielle Thrombosen und deren Prodromalstadien; bekannte Prädisposition für venöse oder arterielle Thrombosen, vorausgegangener zerebrovaskulärer Insult, Raucherinnen (insbesondere über 30 Jahre), Hypertonie, Diabetes mellitus mit Gefäßveränderungen, Migräne mit fokalen neurologischen Symptomen in der Vorgeschichte, bestehende oder vorausgegangene Pankreatitis bzw. Lebererkrankungen oder Lebertumoren, bekannte oder vermutete sexualhormonabhängige Tumoren, nicht abgeklärte vaginale Blutungen oder Amenorrhoe, Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile, Schwangerschaft. Vorsicht bzw. besondere Überwachung bei Herz- und Nierenerkrankungen, oberflächlichen Phlebitiden, stark ausgeprägter Varikose, peripheren Durchblutungs- oder Fettstoffwechselstörungen, Blutdruckanstieg, Schilddrüsenanämie, vorausgegangenen Leber- oder Gallenblasenerkrankungen, Migräne, Depressionen, verminderter Glukosetoleranz/Diabetes mellitus, Epilepsie, Chorea Sydenham, chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen, hämolytisch-urämisches Syndrom, Uterus myomatosus, Otosklerose, längerer Immobilsierung, Adipositas, systemischer Lupus erythematosus, Frauen ab 40 Jahre. **Nebenwirkungen:** In klinischen Studien wurde häufig berichtet über: Kopf- und Brustschmerzen. Gelegentlich traten auf: erhöhter Appetit, depressive Verstimmung, Schwindel, Migräne, Hypertonie, Hypotonie, Abdominalschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Diarrhoe, Akne, Alopezie, Ausschlag, Pruritus, irreguläre Blutungen, Brustvergrößerung, Brustödem, Dysmenorrhoe, vaginaler Ausfluss, Ovarialzyste, Beckenschmerzen, Müdigkeit, Gewichtsänderungen. Selten kam es zu Sälpingo-Oophoritis, Harnwegsinfektionen, Zystitis, Mastitis, Zervizitis, Pilzinfektionen, Candidiasis, Lippenherpes, Influenza, Bronchitis, Sinusitis, Infektionen der oberen Atemwege, viralen Infektionen, uterinem Leiomyom, Brustlipom, Anämie, Überempfindlichkeit, Virilismus, Anorexie, Depression, mentalen Störungen, Schlaflosigkeit, Schlafstörungen, Aggression, ischämischem Schlaganfall, zerebrovaskulären Störungen, Dystonie, trockenem Auge, Augenirritationen, Oscillopsie, Verschlechterung der Sehfähigkeit, Hörsturz, Tinnitus, Vertigo, Verschlechterung der Hörfähigkeit, kardiovaskulären Störungen, Tachykardie, Thrombose/Lungenembolie, Thrombophlebitis, diastolischer Hypertonie, orthostatischer Dysregulation, Hitzewallungen, Venenvarikose, Venenbeschwerden, Venenschmerzen, Asthma, Hyperventilation, Gastritis, Enteritis, Dyspepsie, allergischer oder atopischer Dermatitis/Neurodermitis, Ekzem, Psoriasis, Hyperhidrose, Chloasma, Pigmentstörungen, Seborrhoe, Kopfschuppen, Hirsutismus, Hautveränderungen, Hautreaktionen, Orangenhaut, Spidernävis. Bei folgenden Nebenwirkungen ist die Häufigkeit aufgrund der verfügbaren Daten nicht abschätzbar: Stimmungsveränderungen, Libidoab- und -zunahme, Kontaktlinsenunverträglichkeit, Urtikaria, Erythema nodosum bzw. multiforme. Über folgende unerwünschte Wirkungen im Allgemeinen wurde darüber hinaus berichtet: venöse und arterielle thromboembolische Erkrankungen, zerebrovaskuläre Ereignisse, Hypertonie, Hypertiglyceridämie, Änderung der Glukosetoleranz oder Beeinflussung der peripheren Insulinresistenz, Lebertumore, Leberfunktionsstörungen, Chloasma, Auslösung oder Verstärkung eines Angiödems, Auftreten oder Verschlechtern von Erkrankungen, deren Zusammenhang mit der Anwendung nicht geklärt ist: Ikterus und/oder Pruritus im Zusammenhang mit Cholestase; Gallensteinbildung; Porphyrie; systemischer Lupus erythematosus; hämolytisch-urämisches Syndrom; Chorea Sydenham; Herpes gestationis, otosklerosebedingter Hörverlust, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Zervixkarzinom. Die Häufigkeit der Diagnose von Brustkrebs ist geringfügig erhöht. **Warnhinweis:** Gebrauchsinformation beachten. Vor Kindern geschützt aufbewahren. Enthält Sucrose und Glucose. **Verschreibungspflichtig.** Jenapharm GmbH & Co. KG, Otto-Schott-Str. 15, 07745 Jena. Stand: 04/2013. **Maxim® ist gluten- und laktosefrei.**

Jenapharm